

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 22

Landeck, den 6. Juni 1953

8. Jahrgang

Das denkwürdige Jahr 1703

Der Spruch vom glücklichen Österreich, das seine Macht nicht durch Kriege, sondern durch Hochzeiten errang, beweist keinesfalls, daß durch Heiraten Kriege vermieden werden können. Oft kann auch das Gegenteil der Fall sein. Als Karl II. von Spanien im Jahre 1700 ohne direkte Erben dem Tode nahe stand, waren plötzlich so viele ungeheiratete weitere Verwandte vorhanden, die diese große Erbschaft antreten wollten, daß gerade Anlaß genug zu einem Spanischen Erbfolgekrieg vorhanden war. Merkwürdigerweise stand nicht jeder Thronwerber gegen alle anderen, sondern der König von Frankreich schloß mit dem Kurfürsten von Bayern und dem Herzog von Savoyen ein Bündnis gegen den deutschen Kaiser als den einzig berechtigten Erben, und so kam es zum Kriege - in Italien. Im Jahre 1700 marschierte Prinz Eugen mit 30.000 Mann im Winter durch das an Lebensmitteln sehr arme Tirol, wobei ein Teil seiner Armee auch über Landeck und Hochfinsternmünz ins Etschtal gelangte. Hier vollführte er seinen berühmten Alpenübergang, kam dem Feind in den Rücken, schlug ihn wiederholt, bis er schließlich einer mehr als doppelten Übermacht gegenüberstand, selbst keine weitere Unterstützung erhielt und daher nur ein Unentschieden herbeiführen konnte. Da damit der Krieg in Italien beendet war, wurde ein neuer in Deutschland angefangen, und dieser traf Tirol unmittelbar. Leider traf er es auch unvorbereitet, trotz jahrelangen Verhandeln. So marschierte das französisch-bayrische Heer nach Überwindung eines Widerstandes bei Rattenberg im Inntal bis Innsbruck herauf. Alle politischen und militärischen Stellen hatten versagt. Der einfache Tiroler stand wieder einmal, wie schon so oft in seiner Geschichte, vor der Notwendigkeit, die Verteidigung seiner geliebten Heimat selbst in die Hand zu nehmen.

* * *

Ohne auf den geringsten Widerstand zu stoßen, marschierte eine gemischte Abteilung französischer Dragoner und bayrischer Grenadiere am 28. Juni 1703 in Landeck ein. Hier ergab sich nun das historisch bedeutsame und sehr eigenartige Ereignis, daß es sich die Franzosen und Bayern im Gasthof Post gut gehen ließen, während in einem Nebenraum desselben Hauses eine Gruppe kühner Landecker den Plan zu ihrer Vernichtung beriet. Die Namen dieser Tapferen lauten: Joseph Lechleitner, Martin Jais, Mathias und Peter Weißkopf, Ferdinand Kolp, Johann Schweikhofer, Johann Mungenast und Johann Schimpföbl. Die Seele des Widerstandes waren der Postwirt Johann Linser und der Pflugsverwalter von Landeck, Martin Andreas Sterzinger, dann Josef Landerer, Johann Lechleitner und der Kurat von Perfuchs, Martin Landerer.

Hier im Gasthof Post zu Landeck wurde der Plan gefaßt, „sich in Landeck vorerst ruhig zu verhalten, den Feind in die Schlucht gegen Prutz hineinzulassen und erst dort über ihn herzufallen. Zu diesem Zwecke sollten die oberen Gerichte sich erheben, die Pontlatzbrücke abtragen, die beiden Talseiten besetzen, auf Fließler Seite Steinlager aufschichten und auf gegebenes Zeichen den Feind an allen Punkten zugleich angreifen. Inzwischen sollten die Landecker aufstehen und ihm den Rückweg sperren“.

Nun soll hier aber gleich erwähnt werden, daß auch die Zamser ihre Brücke abtrugen und sehr gute Vorkehrungen trafen, um dem Feind den Rückzug sicher zu verhindern. Auch scheint es hier angebracht, auf die Bewohner von Fließ hinzuweisen, die infolge ihrer Zwischenstellung zwischen Landeck und den Oberen Gerichten nicht erwähnt werden, während das Errichten der Steinlager am Fließberg gewiß durch sie geschah und ebenso das Auslösen dieser Steinlawinen.

Man kann sich kaum vorstellen, daß dieser Plan, der jedermann bekannt war, nicht verraten wurde. Dennoch wäre er beinahe nicht zur Ausführung gelangt. Denn ein Adjutant des bayrischen Kurfürsten war mit Gegenbefehlen schon unterwegs, wurde aber von einem gewissen Christian Seelos bei Imst abgeschossen. Und so nahm das Schicksal seinen Lauf.

* * *

Die Enge bei Pontlatz (pont lades) wirkt auch heute bei trübem Wetter unheimlich. Die Geschichte hat diese Schlucht zu einer Stätte des Grauens gemacht. Am 1. Juli 1703 marschierte der Gegner nun von Landeck ab. Der Weg führte über die damals gedeckte Gerberbrücke auf dem Gramlachweg, übersetzte dann den Inn auf der noch heute bestehenden Holzbrücke bei Urgen, stieg zum Alten Zoll auf und senkte sich dann zur Pontlatzbrücke herab. Wahrscheinlich hatte der Gegner infolge des Umstandes, daß auf dem Marsche bisher noch keinerlei Widerstand bemerkbar geworden war, eine Sorglosigkeit bemächtigt, die kaum zu verstehen ist. Obwohl das Detachement zu gleichen Teilen aus Reiterei und Fußvolk bestand, marschierte es in einer geschlossenen Kolonne, schied weder Aufklärung noch Sicherung aus. So nur konnte es geschehen, daß der an der Spitze der Kolonne reitende General Novion die abgetragene Brücke als erster sah, in jenem Augenblick, wo jede Gegenmaßnahme bereits zu spät war. Schon krachten Steinlawinen herunter, hinter jedem Stein, hinter jedem Busch krachte es. Keine Deckung, kein Ausweichen. Kein Wunder, daß es nur einem Teil der Berittenen gelang, sich fluchtartig gegen Landeck zurückzuziehen.

Bei der Gerberbrücke aber stand Dominikus Tasch. Mit einer Keule, oder war es eine Wagendeichsel? Und verwehrte den Übergang so lange, bis der Weg durch gefällte Baumstämme verrammelt war. Bei der Brücke spielte sich ein Drama ab, dem der Grenadierhauptmann Graf Porcia zum Opfer fiel. In diesem Trubel gelang es dem General Marquis Novion, mit 20 Offizieren und Mannschaften über die Brücke zu entkommen, aber ihrer Flucht wurde bei der Zamsener Brücke ein Ende gesetzt. Nicht einmal die Kunde von der Niederlage gelangte nach Innsbruck. Der Gegner soll 60 Tote und viele Verwundete gehabt haben. Die Gefangenen wurden in das Schloß gebracht und sehr gut behandelt. Auf eigener Seite war ein Toter zu beklagen.

.

Das war der Tag von Pontlatz. Zwar marschierten die Oberländer sofort gegen Imst weiter, um die Feste Ehrenberg zu befreien, aber das gehört auf ein anderes Ehrenblatt. Die Geschichte Landecks ist an derartigen Taten reich. Aber der 1. Juli wird, wenn sich die einstigen Feinde auch in Freunde gewandelt haben, aus diesem Ehrenkranz immer leuchtend hervorragen.

„Was du ererbt von deinen Vätern, erwirb es, um es zu besitzen!“ Erwirb es, halte es in Ehren, damit die Nachkommen dereinst genau so stolz auf dich blicken können, wie du auf die Männer von 1703.

Das Programm der „250-Jahrfeier-Pontlatz“

sieht, wie bereits kurz angekündigt, am Samstag, den 6. Juni, eine Freilichtaufführung des Schauspiels „Der Judas von Tirol“ von Karl Schönherr am Festplatz in Prutz durch den Geselligkeitsverein Prutz unter Leitung von akad. Maler Martin Stecher, anschließend Höhenfeuer und bengalische Beleuchtung der Burg Landeck vor.

Die Gedächtnisfeier selbst beginnt am Sonntag, den 7. Juni, um 6 Uhr mit einem Weckruf in den Gemeinden des Oberen Gerichts von Fließ bis Nauders durch die einzelnen Musikkapellen. Um 9 Uhr ist feierlicher Empfang des Landeshauptmanns an der Pontlatzbrücke, worauf dieser den Kranz des Landes Tirol am Denkmal niederlegen wird. Unter Vorantritt der Ehrenkompagnie Landeck mit Musikkapelle vorbei am Dullenfeld fahren die Ehrengäste zum Festplatz in Prutz, wo Abt Triendl um 10 Uhr die feierliche Feldmesse zelebriert, worauf Msgr. Kolb die Festansprache halten wird; anschließend erhalten die einzelnen Fahnenabteilungen Erinnerungsbänder. Der Festakt schließt mit dem Vorbeimarsch der Schützenkompagnien und Musikkapellen vor dem Landeshauptmann und den Ehrengästen. Die Landesfeier, über die LH. Ök.-Rat Grauß den Ehrenschatz übernommen hat, findet bei jeder Witterung statt.

Im Juli findet in Zams ein „Pontlatz-Gedenkschießen“ mit Kleinkalibergewehren mit gleichzeitiger Austragung des Bezirksschützenpokales Landeck statt.

Bezirksstadt Landeck und Pontlatzfeier

Da, wie der vorhergehende Artikel zeigt, die heutige Stadt Landeck, d. h. die damaligen Gemeinden Angedair und Perfuchs, mit im Mittelpunkt der Befreiungskämpfe 1703 in unserem Bezirk stand, läßt es sich die Stadt auch bei der „250-Jahrfeier-Pontlatz“ nicht nehmen, wie bei der 200-Jahrfeier im Jahre 1904 dieses Gedenken feierlich zu begehen.

Am 6. Juni (Samstag) spielt die Stadtmusikkapelle Landeck Marschmusik beim Hotel „Schwarzer Adler“ von 19 bis 19.30 Uhr, anschließend erfolgt eine Kranzniederlegung durch die Schützenkompagnie Landeck mit Stadtmusikkapelle bei der Gedenktafel für Dominikus

Tasch bei der Gerberbrücke. Um 20.15 Uhr bringt die Heimatbühne Landeck die Festaufführung des Schauspiels „Peter Sigmair“ von Franz Abler im Vereinshaussaal. Den ganzen Abend steht das Landecker Schloß mit der Gedächtnisjahreszahl 1703 in Festbeleuchtung.

Der **Bürgermeister ersucht die Bevölkerung, insbesondere die Hausbesitzer von Landeck, anlässlich der 250-Jahrfeier-Pontlatz ihre Häuser am Samstag und Sonntag (6. u. 7. Juni) zu beflaggen.**

Landecker in der Marmolata

Vierzig Unentwegte fanden sich am Pfingstsonntag mittags bei strömendem Regen zur Abfahrt nach dem sonnigen Süden ein, um dann am Montagabend mit sichtlich geerbten Gesichtern heimzukehren. Auf dem Programm der heurigen Abschlußtour, nun einer schon festen Einrichtung des SK. Landeck, standen zwar keine Viertausender, dafür aber die Königin der Dolomiten, die Marmolata.

In flotter Fahrt gings über den Reschen durch das bereits abgeblühte Vintschgau. Dichter Regen klatschte an die Wagenfenster und fast schien das Wetter in einen gräßlichen Landregen auszuarten. Doch in Meran begrüßt uns bereits heller Sonnenschein. Durch's schöne Eggental kommen wir auf den Karrerpaß. Links von uns der Rosengarten, rechts der Latemar, von einem zarten Goldhauch umspinnen; etwas tiefer spiegelt sich mitten unter regenschweren Tannen der Karrersee. Bei herrlichem Mondschein erreichen wir hinter Canazei die Ausgangsstation Pian Trevisan. Ein steiler, aber nicht langer Anstieg brachte uns zum Rifugio Marmolada. Hütte kann man dieses Rifugio eigentlich nicht nennen, es ist vielmehr ein ganz vorzüglich ausgestattetes, behagliches Berghotel.

Aus blauem Himmel lacht am nächsten Morgen die Sonne. Ein Sessellift bringt uns in kurzer Zeit ein großes Stück näher zum Ziel. Eigentlich hätte der Lift schon ausgequittet; dank der persönlichen Initiative unseres Reiseleiters aber führten sie uns noch gefälligkeitshalber hinauf, vergaßen aber nicht, jedem 200 Lire abzunehmen. Herrlich befreiend war das Gefühl, hoch über Mulden und Steilhänge schwerelos hinaufzuschweben. Aus lachendem Grün wuchsen die Großmann- und Fünffingerspitze und der Langkofel heraus, weiß zeigte sich der Riesenslalom des Sella- und Pordoipasses; im Süden wuchtete die Riesenburg Monte Pelmo, ihr gegenüber löste sich aus einem Wolkenhaufen eine senkrechte, riesige Plattenflucht aus Stein, die „Wand der Wände“, die Civetta mit ihrer 1200 m hohen Nordwestwand. Erinnerungen und neue Sehnsucht werden wach.

Und die Abfahrt? Einfach großartig! Es gibt da nicht viel zu erzählen. Die anderen fuhren, was das Zeug hielt, etliche Male im Tag. Uns taugte es dann im Rifugio Fedaja unten besser. Am andern Tag stehen wir wieder auf dem Gipfel der Kristallburg. Wolkenlos der Himmel, weiß die leuchtenden Hänge. Nach einem scheuen Blick über die gewaltige, 700 m hohe Südwand hinunter flitzen wir wieder über die wunderbaren Steilhänge hinunter. Das Schwingen hört schier nimmer auf. Enger und enger werden die Schwünge, zwischendurch geht es über glattgescheuerte Felsplatten und strudelnde Bächlein. Noch eine schmale Schneezunge, ein letzter Schwung, und wir stehen mitten unter Blumen, Enzian und Küchenschellen, auf fast sommerlichen Almmatten.

Das war ein Winterausklang. Zwei herrliche Tage liegen nun hinter uns, zwei Tage voll Sonnenschein und Frohsinn im wunderbar schönen Südtirol!

A. Z.

Berufsschülertreffen 1953 in Landeck

Bei herrlichem Frühjahrs Wetter fand am Pfingstmontag in Landeck das zweite Treffen landw. Berufsschüler der neuen Organisationsform der fünfwöchigen landw. Berufsschulkurse statt. Der Gottesdienst in der Burschlkirche wurde vom Dekanatsjugendseelsorger Koop. Dr. Griebel zelebriert; in seiner Ansprache verstand er es trefflich, die Jugend in religiöser und beruflicher Hinsicht aufzumuntern. Nach dem Gottesdienst konnten die Berufsschullehrer mit 99 anwesenden Berufsschülern und den erschienenen Gästen den Abmarsch zum Vereinshaus antreten. Nach der Begrüßung durch Bezirkssekretär Huter als Vorsitzendem erstattete Berufsschullehrer Grabenweger einen ausführlichen Bericht über die Tätigkeit der landw. Berufsschullehrer in der landw. Berufsschule und darüber hinaus über ihre Tätigkeit als Wirtschaftsberater. Gingen im Vorjahre 248 Burschen durch die Berufsschule, so waren es 1953 bereits 267. Darunter haben auch zahlreiche nichtbäuerliche Schüler diesen Unterricht in den verschiedenen Schulorten besucht. Es sind bereits 117 Absolventen in unserem Bezirk, die zum Großteil in der Landwirtschaft bleiben.

In der Wirtschaftsberatung während des Sommers wurden durch die landw. Berufsschullehrer zahlreiche Hofberatungen in ihren Schulsprengelein durchgeführt. Weiters arbeiteten sie bei verschiedenen Aktionen der Landeslandwirtschaftskammer mit und hielten Fachvorträge und leiteten Plauderstunden. Den heurigen Sommer über sind die landw. Berufsschullehrer vorwiegend in der Jugendarbeit und Wirtschaftsberatung eingesetzt. Besonders erfreulich ist es, daß man in Strengen, Tösens und Ischgl bereits daran gegangen ist, bei den Schulhausneubauten Schulräume für die landw. Berufsschule zu schaffen.

Im Rahmen des Programms wurde dann mit der Vorführung des Baumschnittes an jungen Obstbäumen begonnen. Unter Anleitung von Berufsschullehrer Weber führten den Baumschnitt die Schüler von Kauns und Kaunerberg durch; Fachberater Rienzner äußerte sich befriedigt über die gebotene Leistung. Dann folgte eine fachliche Diskussion über den Luzernebau der Berufsschulgruppe See unter Anleitung von Berufsschullehrer Schwanninger, aus der die große Bedeutung der Luzerne als weitgehend trockenheits-widerstandsfähige Futterpflanze im trockensten Bezirk Tirols in Erscheinung trat. Die Vorzüge der Luzerne in bezug auf Ertragsmenge, Eiweißgehalt usw. sind bei sachgemäßer Pflege und Düngung derart, daß ihr Anbau noch mehr ausgebreitet zu werden verdient.

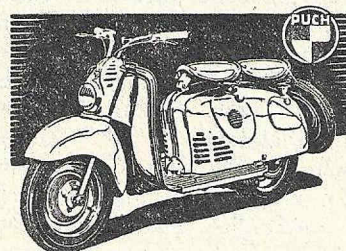
Nun wurde zur Beantwortung der Wettbewerbsfrage: „Welche Maßnahmen führen auf unseren Betrieben am raschesten zu einem Erfolg?“ geschritten, die ein Sprecher jeder Berufsschule zu beantworten hatte. Die Antworten wurden durch ein Komitee beurteilt. Viel wußten die Schüler aus den Berufsschulorten zu sagen, jedoch konnte man die Vorarbeiten der Berufsschullehrer aus den Antworten erkennen. Seitens des Komitees wurde mehr Wert auf eigene Gedanken gelegt; so wurde den Kaunertalern der 1. Preis zu S 200, den Schönwiesern und Ischglern der 2. und 3. Preis zu je S 130 zuerkannt.

Mit anerkennenden Worten an die Berufsschullehrer und Berufsschüler würdigte Oberbaurat Ing. Putz die hohen Leistungen der landw. Berufsschulen im Bezirk Landeck. Die Vorführung des Tonfilmes „Schöne, grüne Heimat“ beendeten den abwechslungsreich und anregend verlaufenen offiziellen Abschluß des Berufsschuljahres 1952-53.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Typofa Landeck



A. T. T. = Ecker



Neue Kraftfahrzeugtypen: Puch-Motorroller RL 125

Motor: Puch-Zweitakt-Einkolbenmotor mit Umkehrspülung und Gebläsekühlung, Bohrung 52 mm, Hub 57 mm, Hubvolumen 121 ccm, Verdichtungsverhältnis 1:6,5, Höchstleistung 5 PS bei 5100 U/min. Schmieröl: Motorschmierung durch Beimischen des Öles zum Kraftstoff, Mischungsverhältnis 1:25, d. i. 4 %.

Vergaser: Puch-Vergaser mit Nadeldüse, Betätigung durch Drehgriff, Naßluftfilter.

Getriebe: Dreiganggetriebe mit Drehgriff-Lenkerschaltung und Scheibenkupplung, im Ölbad laufend.

Kraftübertragung vom Motor zum Getriebe: Einfach-Hülseketten, vollgekapselt, im Ölbad laufend; vom Getriebe zum Hinterrad: Rollenketten mit Kettenchutz.

Rahmen: Besonders stabiler und verwindungssteifer Einrohrtragrahmen mit Schutzschild. Aufklappbare Motorhaube mit 2 Schnellverschlüssen und eingebauten Werkzeugbehältern.

Federung: Vorne Teleskopgabel mit hydraulischer Ölstoßdämpfung, hinten Schwinggabelfederung mit guter Eigendämpfung; Federweg vorne 70, hinten 80 mm.

Batterie-Zünd-Lichtanlage: Wechselstrommaschine mit 6 V/30 W Leistung. Scheinwerfer: 105 mm Lichtaustritt, Biluxlampe 25 W. Ausführung R: elektr. Wechselstromhorn, Rücklicht; Ausführung RL: Gleichrichter mit Batterie, elektr. Gleichstromhorn, Rücklicht.

Kraftstoffbehälter: Inhalt 6¾ l, davon 1,5 l Reserve.

Räder: Reifengröße 3¼" — 12", Steckachsen, Räder austauschbar.

Bremsen: Vorderrad-Handbremse, Hinterrad-Fußbremse, Bremsstrommel 125 mm Durchmesser, Bremsbelagbreite 20 mm.

Leistungen: Ca. 75 km/h, Steigfähigkeit mit einer Person ca. 35 %, mit 2 Personen ca. 23 %. — Verbrauch: 2 l Gemisch für 100 km Fahrstrecke bei 50 km/h.

Sonstiges: Trockengewicht 76 kg, Radstand 1270, Sattelhöhe 745 mm. Ausstattung Mittelständer, Seitenstütze, kompletter Werkzeugsatz, Luftpumpe; Luxusausstattung: Tachometer samt Antrieb, Batterie und Ladespule. Auf besonderen Wunsch: Sozius, Reserverad und Gepäckträger.

(Obiges Bild wurde uns liebenswürdigerweise von der Fahrzeughandlung Franz Auer, Landeck, zur Verfügung gestellt).

Rotes Kreuz (Wochenbericht). Bei Falterschein zog sich der Gemeindediener Adolf Kohler eine Fußverletzung zu; in Ischgl erlitt der Rentner Serafin Ladner beim Holzen einen Unterschenkelbruch. - In dieser Berichtswoche wurde der Rettungsdienst in 28 Fällen in Anspruch genommen; darunter gab es 4 Blinddarmentzündungen, 8 freudige Ereignisse und einen Infektionsfall.

Musikalisches Wochenende in Landeck

Bereits am Samstagabend wartete die Stadtmusikkapelle Landeck trotz des leichten Regens mit einem Platzkonzert auf, das doch so manche Zuhörer anzog. Am Sonntagmittag war es dann die Jungkapelle Landeck unter Kapellmeister Hans Parth, die zum Abschluß der Jugendkulturwoche ein Platzkonzert gab. Das Programm des letzteren war sehr reichhaltig und seine einzelnen Stücke wurden von den jungen und jüngsten Musikanten wirklich exakt und erstaunlich gekonnt gebracht. Es war daher kein Wunder, daß dieses Konzert sehr viele Zuhörer anlockte, die ihrer Zufriedenheit über das Gebotene in immer wieder starkem Beifall auch äußerlich Ausdruck gaben und betonten, daß manche Musikkapelle von Erwachsenen oft weit hinter diesen Leistungen zurückstehe, was besonders auch die exakten Einsätze und die Harmonie betreffe. Jedenfalls hat sich bei dieser Gelegenheit erneut bewiesen, wie segensreich die Einrichtung der Städtischen Musikschule Landeck sich immer wieder auswirkt, da Musiklehrer Hans Parth dort für einen einwandfreien Musikanten-Nachwuchs bei den einzelnen Musikkapellen unseres Bezirkes sorgt. Und das geben manche Kapellen ehrlich zu, daß sie diesen dringend notwendig haben.

Der Nachmittag war dem diesjährigen Jugendsingen im Vereinssaal gewidmet, das einen Massenbesuch aufzuweisen hatte. Wir wollen hier keine besonderen Klassen oder Lehrer erwähnen, sondern nur feststellen, daß alle ihr Bestes gaben und bei den äußerst zahlreichen Zuhörern immer wieder stürmischen Beifall ernten konnten. Vertreten waren die Klassen der Volksschule Landeck-ANGEDAIR, Landeck-Perjen, der Hauptschule Landeck, der Lehrerinnenbildungsanstalt Zams, sowie Chöre des Realgymnasiums und der Hauptschule Landeck und Zams; weiters trat zum zweitenmal die Lehrer-Singrunde Landeck vor die Öffentlichkeit. Alle gesanglichen Darbietungen wurden von Blasmusik-Vorträgen der Jungkapelle Landeck wirkungsvoll umrahmt.

Bei diesem Jugendsingen waren zwei Tatsachen als besonders erfreulich festzustellen. Zum ersten ließen es sich die Vertreter der Landes-, Bezirks- und Gemeindebehörden nicht nehmen, selbst an der gelungenen Veranstaltung teilzunehmen, was ihr großes Interesse für unsere singende Schuljugend beweist, und zum andern ersah man aus den übrigens oft künstlerisch zu Gehör gebrachten Liedern, welchen wertvollen Schatz an wirklichen und echten Volksliedern unsere Schulen sorgsam hegen und pflegen. Es kamen manche unbekannte Lieder vor, aber andere konnten sich mit ihren Klängen sogar oft alten Leuten wieder in Erinnerung bringen. Es ist vielleicht das Wertvollste an diesen ganzen Jugendsingen, daß die heranwachsende Schuljugend immer wieder auf das kostbare Liedergut unseres Volkes aufmerksam gemacht wird. Es wäre sehr zu begrüßen, daß die schulentlassene Ju-

Nach Prutz

zum Festspiel „Judas von Tirol“

Höhenfeuer, Schloßbeleuchtung und Fackelzug anlässlich der Pontlatzfeier am

Samstag, den 6. Juni d. J. um 20.30 Uhr

Autobus ab Landeck

Büro „Goldener Adler“ um 19.45 Uhr

Rückkehr ca. 23 Uhr

„Arlberg-Silvretta“

Netzer-Troll, Telefon 314

gend - bis sie entweder in Kirchenchöre oder Gesangsvereine eintritt, um sich dort stimmlich weiter zu schulen - in Chören weiterhin erfaßt würde, nicht nur in Landeck, sondern auch in anderen Gemeinden.

Beachten Sie, bitte, den unserer heutigen Auflage beiliegenden Prospekt der Firma **Radio R. Fimberger, Landeck.** *

Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium in Landeck. Bei der schriftlichen Reifeprüfung in Deutsch wurden folgende Themen zur Wahl gestellt: 1. Es muß wohl so Verordnung sein in der Welt, daß das eine durch das andere lebt (Adalbert Stifter); 2. Der „Starke“ will, daß die anderen ebenso denken und handeln wie die anderen. Jenseits dieser Stärke und dieser Schwäche aber liegt wahre Überzeugung und echte Toleranz; 3. Der Wald als Lebensspender und als Hüter der Heimat. — Zu gleichen Teilen wurde das erste und das dritte Thema gewählt.

Franz Handle Ehrenoberschützenmeister

Bei der Jahresvollversammlung der Schützengilde Landeck am 30. Mai in der „Sonne“ wurde Karl Graber sen. als Oberschützenmeister wiedergewählt. Weiters wurde Hans Hessel als 1. und Josef Jöchler als 2. Unterschützenmeister sowie Karl Plattner und Hermann Schöpf als Beiräte, Hans Haslinger zum Kassier und Peter Hofmann als Schriftführer gewählt. Aus dem Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, daß nach Gründung der Schützengilde im Jahre 1951 schwierige Hindernisse zu überwinden waren, da sozusagen nichts mehr vorhanden war, um den Schießsport wiederaufzunehmen. Es gelang endlich, Leihgewehre aufzutreiben, und so konnten im Winter 1952/53 18 Gesellschaftsschießen bei befriedigender Beteiligung durchgeführt werden. Bei der Versammlung wurden geehrt: Karl Plattner (Senior der Schützengilde), Hermann Schöpf, Peter Hofmann für 50, Josef Jöchler, Karl Graber, Franz Handle und Josef Spiß für 40, Alois Wille, Ferdinand Scheuch und Josef Hager für 25 Jahre treuer Mitgliedschaft. Weiters wurde Franz Handle zum Ehrenoberschützenmeister der Schützengilde Landeck ernannt. Abschließend wurde noch eine Resolution beschlossen, um den Rechtsansprüchen der Schützengilde Geltung zu verschaffen.

Nur nicht verzagen an Regentagen.

Ein guter Schirm und warme Wäsche schützen Sie vor Nässe und Kälte.

MODENHAUS HUBER

Geburtstagsfeste. In Landeck feierten bzw. feiern folgende Frauen die Wiederkehr ihres Geburtstages, wozu wir nachträglich bzw. im voraus herzlichst gratulieren: Am 1. Juni die Witwe Frau Aurelia Szabo geb. Slivarich, Bruggfeldstraße 46, die Vollendung ihres 84., am 8. Juni die Witwe Frau Marianne Schreiber geb. Steck, Malserstraße 70, die Vollendung ihres 82. und am 13. Juni Witwe Frau Wilhelmine Pircher geb. Juen, Herzog-Friedrichstraße 44, die Vollendung ihres 87. Lebensjahres.

Trauungen. In Landeck heirateten am 30. Mai der Jungbauer Johann Lechleitner, Obere Feldgasse 5, und die Textilarbeiterin Emma Fuchs, Schrofensteinstraße 4; der Sergent-Chef Alfons Vinit, Kaserne Landeck, und die Näherin Anna Maria Zetl, Kreuzbühelgasse 5. Herzliche Glückwünsche!

Sterbefall. In Zams starb am 26. Mai die Hausgehilfin Theresia Ladner, Zams 35, 27 Jahre alt.

SPORT

SV. Landeck - SV. Innsbruck 4:4 (1:2)

Zu diesem letzten Frühjahrspunktespiel der Landesliga traten die Landecker in einer tatsächlich etwas komisch anmutenden Aufstellung an, denn einer ihrer besten Feldspieler, Hubert Prantner, war ins Tor verbannt worden! Zudem wirkte sich auch das Fehlen Fadums sehr störend aus. Nun gut, die Landecker begannen trotzdem mit netten Angriffen und in der 4. Spielminute stand es bereits 1:0 für Landeck, nachdem Trenkwald den Innsbrucker Torhüter mitsamt dem Ball ins Goal gerempelt hatte. Nun aber kamen die Gäste immer mehr auf und zeigten ihre gefährlichen Seiten. Bereits in der 10. Spielminute war der Ausgleich da (vermeidbar!) und 10 Minuten später verschuldete Prantner einen indirekten Strafstoß, der zur 2:1-Führung der Gäste führte. Die Landecker spielten in der Folge wohl manchmal sehr gefällig auf, aber erst gegen Ende der 1. Teilzeit war es die Landecker Läuferreihe, die nun im Mittelfeld wieder mehr zu bestellen hatte, nachdem sich der Sturm in umständlichen Spielereien überboten hatte. Daß in der Pause die Landecker Aufstellung geändert werden mußte, war jedem klar. Und so kam es auch: Senn ging ins Tor, Prantner wieder in die Verteidigung und Albertini in den Sturm. Jetzt klappte es schon zusehends besser: Schon 2 Minuten nach Wiederbeginn glich Tiefenbacher aus, und kaum hatten die Gäste angespielt, als Albertini zum Landecker Führungstreffer einschob. Bereits 5 Minuten später hatten die Innsbrucker jedoch wieder ausgeglichen, aber in 3 Minuten war dann wieder die Landecker Führung durch ein herrliches Tor von Alscher fixiert. Nun lebten die Einheimischen merklich auf und schnürten die Gäste fast vollkommen ein, die aus einem unübersichtlichen Gedränge heraus 9 Minuten vor Spielende noch den Ausgleich markieren konnten. - Die Landecker Jugend lieferte ihren körperlich stark überlegenen Gegnern vom SVI. eine heroische Abwehrschlacht, ging sogar in Führung, mußte sich dann aber verdient mit 1:2 (0:0) geschlagen geben.

SV. Ötztal — ESV. Oberinntal 3:4 (1:2)

Die Eisenbahner, die am Pfingstsonntag gegen den FC. Färlanden bei Zürich in Landeck mit 2:2 remisiert hatten, konnten diesen Punktekampf knapp, aber verdient für sich entscheiden. Schon bald nach Anpfiff verwandelte Böhm einen Indirekten; aus gleichem Anlasse glichen die Platzherren aus. 2 Minuten vor der Pause fixierte Landerer das 1:2. Nach Wiederbeginn erhöhte Böhm zunächst auf 1:3 und wieder Landerer auf 2:4. 3 Minuten vor Spielende stellten die Platzherren, die übrigens 2 Penalties verschossen, das Endresultat her. Die ESV.-Jugend verlor 1:4. Auf Grund des besseren Torverhältnisses rangiert der ESV. immer noch am 2. Tabellenplatz.

SV. Zams — Reutte II (RTW) 10:1 (3:0)

Zu diesem Spiel ist eigentlich nicht viel zu sagen, denn das Ergebnis sagt alles. Die um mehr als eine Klasse unterlegenen Außerferner steckten jedoch trotz der immer größer sich abzeichnenden Niederlage nicht auf, sondern kämpften in aner kennenswerter Weise fair bis zum Schlußpfiff; knapp zuvor erzielten sie aus einem Freistoß den Ehrentreffer. Die Zamser stellten nach etwa 15 Minuten Spielzeit ihren Sturm um, der dann viel produktiver spielte und mit Wechner (4), Luis Graber (3), Herbert Kapbacher (2) und Dobeck die Torschützen stellte. Eine Zamser Jugendkombination siegte 2:0. F-G

Praktische Winke für den Obstbauer

Wenn auch die diesjährige Obsternte zum Großteil vom Frost vernichtet worden ist, so dürfen die Obstbäume jedoch auf keinen Fall ihrem Schicksal bis zum kommenden Frühjahr überlassen bleiben. Gegenwärtig ist das starke Auftreten der Gespinstmotte und des Mehltaus zu bemerken. Auch der Pflaumenwickler ist wieder da und droht, die noch in Aussicht stehende Zwetschkenernte zu dezimieren. Ebenfalls treten wieder verschiedene andere Insekten bereits wieder auf und es scheint, wie voriges Jahr, auch das Jahr 1953 ein sehr insektenreiches Jahr zu werden. Daher wird es notwendig sein, nach dem Grasschnitt bei den Obstbäumen sofort eine entsprechende Schädlingsbekämpfung mit geeigneten Mitteln durchzuführen. 400 Gramm Netzschwefel, vermengt mit 200 Gramm Gesarol-Gamma, und 250 Gramm Schmierseife als Haftmittel, zusammen in 100 Liter Wasser aufgelöst, ergeben ein sehr wirksames Mittel gegen Insekten und Pilzkrankheiten im Obstbau. Bei Vorhandensein von Lausarten in stärkerem Ausmaß vermenge man anstatt des Gesarol-Gamma das E 605 oder das Eforol genau nach Gebrauchsanweisung.

Durch eine rechtzeitige Schädlingsbekämpfung erhalten wir unsere Obstbäume gesund, und die Bäume können für das nächste Jahr wieder Blatt- und Blütenknospen ansetzen und entwickeln. Durch das Ausbleiben der diesjährigen Obsternte treiben die Obstbäume besonders stark und entwickeln starke Triebe. Besonders ist dies bei den Spalier- und Obstbäumen zu merken. Damit die Entwicklung unnützer Triebe und Konkurrenztriebe unterbunden werden kann, ist der Grünschnitt durchzuführen. Durch diesen erhalten wir eine schöne Baumform und verhindern wir den Abgang wertvoller Baustoffe zugunsten des Ansatzes von Fruchtknospen. Der Grünschnitt ist, je nach dem Wachstum, ein- bis zweimal während des Sommers durchzuführen. Rienzner

Sprechtag der Allgem. Invalidenversicherungsanstalt Salzburg. Am Mittwoch, den 10. Juni 1953, hält diese Anstalt in der Arbeiterkammer Landeck von 8-12 Uhr einen Sprechtag ab, wobei verbindliche Auskünfte in allen

Wer gut und billig kaufen will —

kauft RADIO, KÜHLSCHRÄNKE, ELEKTROHERDE UND SÄMTL. ELEKTROARTIKEL

PLATTENSPIELER, MUSIKSCHRÄNKE
MAGNETOPHONE, SCHALLPLATTEN
AUTORADIO - SPEZIALIST
Alle Reparaturen prompt und billigst
TEILZAHLUNGEN!

Nur beim Fachmann

Überholte
Radio-Apparate ab S 150



Radio- u. Elektrohaus

ING. LENFELD

Landeck, Telefon 437

Fragen der Invaliden-, Alters- und Witwenrenten erteilt werden. Eine Vorsprache ist besonders wichtig für jene Versicherten, die in ihrem Versicherungsverlauf größere Unterbrechungen aufweisen und durch Beitragsnachrichtung und freiwillige Weiterversicherung eventuell schon verfallene Anwartschaften retten können. Es wird im besonderen darauf verwiesen, daß Unterlagen, wie Versicherungsauszüge, Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Rentenbescheide u. dgl., soweit solche vorhanden sind, mitzubringen sind. Wegen der Bedeutung dieses Sprechtages entfällt an diesem Tag jeder andere Parteienverkehr.

Ackermann

Stadtgemeindeamt Landeck

Holzentrindung. Sämtliche Eingeforstete von Perfuchs, Perjen, Bruggen, Perfuchsberg und Stanz werden hiemit aufgefordert, das ihnen angewiesene Losholz ehestens zu schlägern u. zu entrinden. Zufolge der durch Nichteinhaltung dieser Anordnung zu erwartenden Schäden durch den Borkenkäfer wird gegen Säumige mit strengsten Strafen vorgegangen und gegen sie die Anzeige bei der Forstinspektion erstattet.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Landesblindensammlung 1953. Verschiedene karitative Vereine haben in den letzten Monaten die Gebefreudigkeit der Bevölkerung in Anspruch genommen. Trotzdem bittet der Arbeitsausschuß der heimischen Blindenschaft die Bevölkerung, wie in den Vorjahren, ihre Herzen und Hände zu öffnen und die Sammler, die sich freiwillig in den Dienst der Landesblindensammlung 1953 gestellt haben, nicht von der Tür zu weisen. Diese Sammlung ist von der Tiroler Landesregierung genehmigt und für den Monat Juni festgesetzt worden. Sie erbringt den Blindenorganisationen die hauptsächlichsten Mittel, um die bitterste Not der ständig von Nacht umgebenen Menschen zu lindern. Keiner, der ein Herz für seine Mitmenschen hat, kann sich dieser Not verschließen, und der genannte Arbeitsausschuß ist überzeugt, daß seine Bitte: „Helft uns, unseren Blinden zu helfen!“ überall starken Widerhall finden wird.

Neue Erdenbürger. In Zams wurden geboren am 13. Mai ein Rudolf Wilhelm dem Hilfsarbeiter Franz Josef Hafele und der Jakobina geb. Eiterer, Ladis 2; ein Rudolf dem Gastwirt Roman Jäger und der Josefine geb. Matt, Strengen 15; am 14. 5. eine Brunhilde dem Bauern Johann Wackernell und der Maria geb. Pali, Nauders 123; eine Joseline Christine dem Hilfsarbeiter Anton Valle und der Anna geb. Capra, Landeck, Kreuzbühelgasse 18; ein Karl Ferdinand dem B. B.-Lokführer Johann Steinlechner und der Ernestine Anna geb. Danner, Landeck, Bruggfeldstraße 31; am 15. 5. ein Friedrich dem Bauern Friedrich Regensburger und der Johanna geb. Walzthöni, Pfunds 159; am 17. 5. ein Sohn dem Bauern Hermann Josef Plangger und der Maria Theresia geb. Pedroß, Pfunds 34; am 19. 5. ein Johann dem Müller Johann Göbl und der Martha geb. Fischnar, Landeck, Kreuzgasse 4; am 20. 5. ein Alois Bernhard dem Bauern Alois Köhle und der Anna geb. Hangl, Pfunds 189; am 22. 5. ein Josef Heinrich dem Textilarbeiter Josef Haider und der Anna geb. Habicher, Schönwies 114; eine Elisabeth und eine Margit Barbara dem Maschinisten Albrecht Pfeifer und der Maria Anna geb. Kurz, Mathon 30; am 23. 5. ein Josef dem B. B.-Angestellten Ludwig Wehinger und der Karolina geb. Schöpf, Flirsch.

Evang. Gottesdienst: In Landeck (Burschlkirche) am 7. Juni um 9 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 7. Juni, innerhalb der Festoktav - Kommunionssonntag d. Männer - Opfer f. d. Priesterseminar - 6 Uhr Jahresmesse f. Anton Braun, 7 Uhr Männermesse f. Franz Maislinger, 8.30 Uhr hl. Messe f. die Pfarrgemeinde, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Julius u. Maria Mehlhorn, 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr feierliche Herz-Jesu-Andacht

Montag, 8. Juni, i. d. Festoktav - 6 Uhr hl. Messen f. Frieda Krißmer u. z. E. d. Br. Thomas, 7.15 Uhr hl. Messen f. Katharina Wilhelm u. f. Josefine Wiederin, 8 Uhr hl. Messe f. Rudolf Kurz

Dienstag, 9. Juni, i. d. Festoktav - 6 Uhr Jahresm. f. Hans Jester, 7.15 Uhr hl. Messen f. Agnes Huber u. f. Alois Pötsch, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Eltern u. Geschwister Schmid, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen

Mittwoch, 10. Juni, i. d. Festoktav - 6 Uhr hl. Messe n. Mg., 7.15 Uhr Jahresmesse f. Josefa Klimmer, hl. Messen f. d. a. S. n. Mg. Lang u. f. Josef Zangerl, 7 Uhr Bruggen hl. Messe f. Maria Egger geb. Mitterhofer, 8 Uhr hl. Messe für Viktor Keller

Donnerstag, 11. Juni: Oktavtag v. Fronleichnam - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Frau Anna Steinlechner hier hl. Messe f. Margareth Gruber u. † Eltern, 7.15 Uhr Jahresamt f. Josef Wachter, hl. Messen f. Kathi Hamerl u. f. Isidor Hamerl, 8 Uhr hl. Messe f. Fr. Viktoria Riedhofer; 20 Uhr feierl. Andacht u. nächtliche Anbetung als Vorbereitung auf das Herz-Jesu-Fest

Freitag, 12. Juni: Herz-Jesu-Fest - 6 Uhr hl. Messen f. Josef u. Johanna Kleinheinz, f. eine † Patin u. f. eine † Mutter, 7.15 Uhr hl. Messe f. Hermine Kurz, 8 Uhr hl. Messe f. Hermann Walter und arme Seelen; 20 Uhr Herz-Jesu-Andacht

Samstag, 13. Juni: Hl. Antonius v. Padua - 6 Uhr hl. Messen f. Luise Tschofen, f. Antonia Fraggalosch u. f. Anton Walser. 7.15 Uhr Jahresmesse f. Alois Büsel, 8 Uhr hl. Messe f. Anton Spechtenhauser; 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit

Besonderes: Stundeneinteilung für die nächtliche Anbetung: 21 - 22 Uhr Perfuchsberg, 22 - 23 Uhr Jugend, 23 - 24 Uhr Bruggen, 24 - 1 Uhr Perfuchs, 1 - 2 Uhr Malserstraße - Jubiläumstraße, 2 - 3 Uhr Maisengasse - Marktplatz, 3 - 4 Uhr Schulhausplatz, Paschegasse, Schloßweg, 4 - 5 Uhr Fischerstraße - Urichstraße, 5 - 6 Uhr die noch übrigen Straßen

Wäsche

Strümpfe

Niemand weiß besser

als unsere Frauen, was schön ist.
Sie haben ein eigenes Gefühl
dafür und kleiden sich deshalb
vorteilhaft im

MODENHAUS
HUBER

Für jede Frau den passenden Ballonseidenmantel,
zu jedem Rock das passende Bluserl. Neu in Façon,
hervorragend ausgearbeitet

Ärztlicher Sonntagsdienst am 7. 6. 1953:

Dr. Karl Koller, Sprengelarzt in Zams, Tel. 351

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 6. 6. u. 7. 6.: Ruf 210, 424**Kfz.-Werkstättendienst:** am 6. 6. u. 7. 7. Hugo Gaudenzi, Tel. 489

Sehr gut erhaltener **Sparherd** (Rechtsanschluß) preiswert zu verkaufen. Urichstraße 17-II.

Die Liebe hemmt nichts; sie kennt nicht Tür noch Riegel,
Und dringt durch alles sich;
Sie ist ohn' Anbeginn, schlug ewig ihre Flügel
Und schlägt sie ewiglich. (Math. Claudius.)

Danksagung

Allen, die unserem

Egon

im Leben und über den Tod hinaus Liebes und Gutes getan haben und uns in den schweren Tagen beigestanden sind, drücken wir, in tiefster Seele bewegt, dankerfüllt die Hände.

Dornbirn, am 26. Mai 1953

In großer Trauer:

Dr. Josef, Grete u. Wilgurt Schedler**Gartenschläuche** $\frac{1}{2}$ '' , $\frac{3}{4}$ '' **billigst!****Maschinenhandlg. AUER Landeck, Tel. 520****Danksagung**

Für die aufrichtige Anteilnahme, die uns anlässlich des Ablebens unserer lieben unvergeßlichen Tochter und Schwester, Fräulein

Resi Ladner

zuteil geworden ist, danken wir auf diesem Wege aufs herzlichste. Unser besonderer Dank gilt der hochw. Geistlichkeit, den Ärzten des Krankenhauses Zams für ihre gewissenhafte Betreuung, den lieben Krankenschwestern für ihre aufopfernde Pflege und nicht zuletzt allen Blutspendern für ihren tatkräftigen Beweis christlicher Caritas, sowie allen Verwandten und Bekannten für die zahlreiche Beteiligung am letzten Gang unserer teuren Toten, die vielen Kranz- und Blumenpenden und Beileidsschreiben.

Zams, am 1. Juni 1953

In tiefstem Leid:

Familie Ludwig Ladner**Doppelschlafzimmer***in jeder Ausführung und Preislage*

Aus unserem reichhaltigen Lieferprogramm erhalten Sie ab Lager oder auf Bestellung:

Besonders möchten wir auf unser reichhaltiges Lager an preisgünstigen **Schlafzimmern** hinweisen.

Unsere **Truhen-Eckbank** paßt auch in Ihre Wohnung! **Küchen, Wohnzimmer.**

*Matratzen, Betteinsätze
Polstermöbel, Wand- und
Bodenbelag*

Besuchen Sie unverbindlich unsere Ausstellungsräume in Zams, Klostersgasse, oder Werkstätten an der Innbrücke. Zustellung mit eigenem LKW. Holz wird in Zahlung genommen.

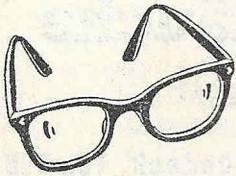
Günstige Gelegenheitskäufe - Bequeme Teilzahlungen

Deisenberger

*Möbel-Werkstätte***Zams - Tel. 442**

Roman Gritsch

Sattler, Tapezierer und Autosattler**ZAMS****TELEPHON 556**



Das Augenlicht ist einer Ihrer kostbarsten Besitze, und doch schenkt man ihm viel zu wenig Aufmerksamkeit. Plagen Sie sich nicht ohne oder mit einer alten, unpassenden Brille, sondern kommen Sie rechtzeitig, und Sie erhalten **Ihre Brille** bei

Fachoptiker JOSEF PLANGGER, Landeck, Ruf 370

Lieferant aller Krankenkassen

Sparherd zu günstigem Preis zu verkaufen.

Landeck, Innstraße 1, I. Stock rechts

ELEKTRO-INSTALLATIONEN jetzt auch bei **Ing. A. Hilkersberger, Perjen**

Serviertochter für die Schweiz (sehr gute Stelle) gesucht. Näheres bei Rudig, Lötzweg 19

Möbel

20 Hartholzschlafzimmer zu Ihrer Auswahl
Doppelschlafzimmer, matt., kompl. ab 3.600.-
„ hochgl.-poliert ab 5.560.-
Konkurrenzlose Preise, unverbindliche Besichtigung - Teilzahlung!

Möbelhandlung-Polsterwerkstätte
Landeck-Bruggen, Ruf 348

Arthur Zangerl

Einbettzimmer gesucht.

Friedrich Kristler, Landeck, bei Fa. Nötzold

Kugelschreiber billiger!

3.60 9.- 15.-

Buchhandlung J. Grissemann Imst und Landeck

Lichtspiele Landeck

Vera Molnar, Wolf Albach-Retty, Petra Trautmann, Karl Schönböck, Paul Kemp, Rudolf Platte u. a. in dem musikalischen Lustspiel

Der Mann, der sich selber sucht

Heitere Verwicklungen um echte und falsche Juwelen zwischen der Riviera und Bayern.

Samstag, 6. Juni um 5 und 8 Uhr **Jugendfrei**
Sonntag, 7. Juni um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Das großartige Filmwerk nach dem weltberühmten Buch von Erich Maria Remarque:

Im Westen nichts Neues

Mit Lew Ayres, Louis Wolheim, Slim Summerville u. a.

Dienstag, 9. Juni um 8 Uhr
Mittwoch, 10. Juni um 8 Uhr

Hannelore Schroth, Carl Raddatz, Hildegard Knief, Gustav Knuth, Ursula Grabley u. a. in dem spannenden Film

Unter den Brücken

Die Geschichte zweier Männer, die die besten Freunde waren und plötzlich zu Rivalen werden.

Donnerstag, 11. Juni um 7 Uhr
Freitag, 12. Juni um 8 Uhr **Jugendverbot**

Unsere Hausfrauen haben es bereits erkannt:

SCHINDLER-Stoffe sind durch die Ausschaltung des Zwischenhandels nicht nur billig, sondern durch ihre ausgezeichnete Qualität tatsächlich auch preiswert!

Beachten Sie mein besonders günstiges Angebot von bis zu 30 Prozent verbilligten Stoffen

ab S 8.- je Meter

Nur solange der Vorrat reicht!

Bertram  **Rohner**
LANDECK

Maisengasse 4 (hinter Hotel „Goldener Adler“)

Vorarlberger Baumwollwaren- und Restenverkauf

Der Welterfolg



höherer
Lebensstandard

erstmalig

in

Österreich

Höherer Lebensstandard erstmalig in Österreich

ist kein Schlagwort!

Neidvoll blicken wir in jene Länder, in denen der Haushalt durch Elektrogeräte schneller, einfacher und sparsamer, damit der

Lebensstandard höher

als bei uns liegt.

Auch Sie wünschen sich eine gut aussehende Gattin und Mutter, die sich durch die zeitsparenden Elektrogeräte mehr als bisher der Familie widmen kann und nicht eine sich mit veralteten Methoden abquälende, abgespannte müde Hausfrau.

Wir geben Ihnen die Möglichkeit,

durch den Erwerb von Elektrogeräten diesen begehrten

höheren Lebensstandard

auch innerhalb Ihres Haushaltes zu erreichen. Auf Wunsch ermöglichen wir Ihnen auch durch bequeme Teilzahlungen zu den erwünschten Geräten zu gelangen.

Nun liegt es bei Ihnen,

den höheren, in der Welt bereits bestehenden Lebensstandard auch in Ihrem Heim einzuführen.

Alle Ihnen vorgeführten Geräte finden Sie bei uns in Frühjahrsmesse-Ausführung zur Besichtigung vor. Es würde uns sehr freuen, Sie recht bald begrüßen zu dürfen, um das von Ihnen begehrte Gerät unverbindlich vorzuführen und Sie über die benötigte Größe und Aufstellung fachmännisch zu beraten.

Zahlungsbedingungen: Die angegebenen Preise sind original Fabrikspreise. Wir liefern Ihnen alle größeren Geräte auf Wunsch in bequemen Teilzahlungen. Wir beraten Sie auch gerne in dieser Hinsicht.

Gut aufbewahren für späteren Bedarf!

Alle Geräte auf Teilzahlung!

Der neue PHILIPS SUPER PHILISHAVE

MIT DEM DOPPEL-SCHERKOPF ist der Weltmeister der Trockenrasierer!

Er rasiert

noch schneller,
noch glatter,
noch gründlicher!

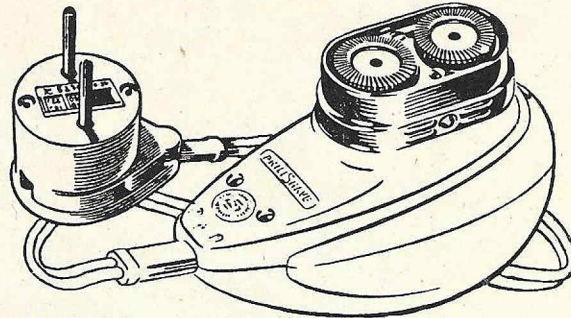


Zwei Scherköpfe mit 120 feinen Scherschlitzen!

Die Scherkappen sind nur neun Hundertstelmillimeter dick!

12 selbstschärfende Schermesserchen aus Edelstahl!

Die beiden Schermeisel drehen sich 3000mal in der Minute!



im Nylon-Säckchen . . . S 385.- Im Leder-Etui . . . S 425.- Ersatz-Scherkopf . . . S 49.-

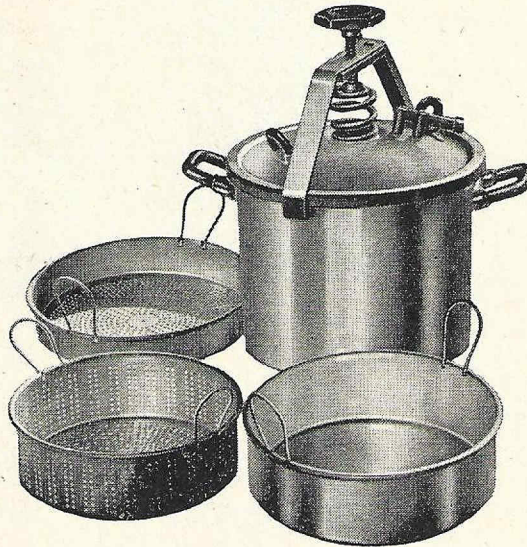
60% BILLIGER 70% RASCHER

und gesünder kochen Sie mit

Kayser-Dampf-Schnellkochtopf

In den 3 Einsätzen des Topfes kann ein komplettes Menü — Suppe, Fleisch, Gemüse und Kuchen oder Kompott — auf einer Feuerstelle in 15 bis 20 Minuten bereitet werden. Der Dampfdruck bewirkt eine rasche Fertigstellung der Speisen und verhindert infolge der Druckpolsterbildung jedwede gegenseitige Geruchsübertragung

**Der große Erfolg
der Wiener Frühjahrsmesse 1953**



Standardausführung . . . S 444.-
Für Gaststätten u. Großhaushalte ab 6 Personen S 527.-

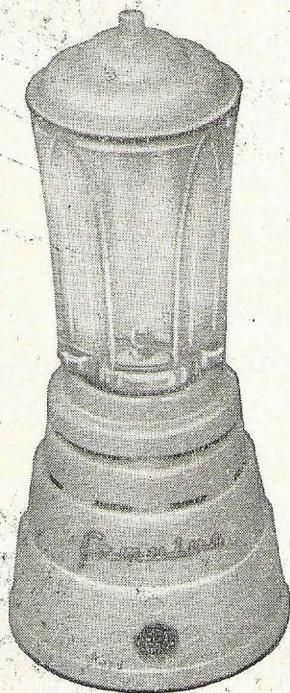
SO LEICHT UND BILLIG GEHTS MIT STROM

Das ist der Richtige



Famulus Mixer

die kleine vielseitige elektrische Küchenmaschine



Der FAMULUS-MIXER mahlt spielend leicht Kaffee, Nüsse, Mandeln, Bröseln, Mohn usw. im trockenen Zustand.

Er passiert alle Arten Obst, Gemüse mit der Schale und mit den Stengeln vitaminreicher als bisher. Auch Soßen, Mayonnaise, Backteige, Brotaufstriche, Cremes, Milch und Fruchtsäfte sowie Cocktails rührt, mischt und quirlt der Mixer ohne Hilfe.

Zwiebeln, Kartoffeln, auch mit Schalen, Fleisch und Fische schneidet, hackt und zerkleinert er in jeder gewünschten Feinheit je nach Arbeitsdauer.

Der FAMULUS-MIXER ist demnach eine der vielseitigsten Haushaltmaschinen.

Preis S 980.—

Auch Sie werden mit *Famulus-Mixer* zufrieden sein!

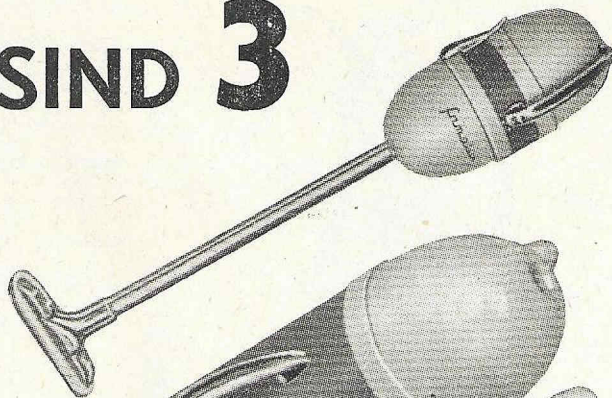
SO LEICHT UND BILLIG GEHTS MIT STROM

ALLER GUTEN DINGE SIND 3

Bei Staubsaugern sind dies:

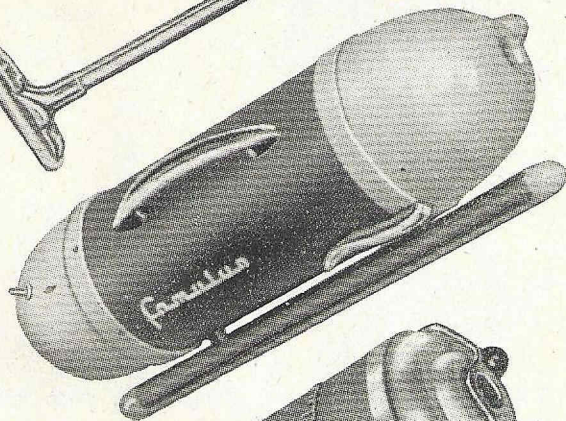
1 *famulus*

MINOR
Handstaubsauger
Preis S 854.—



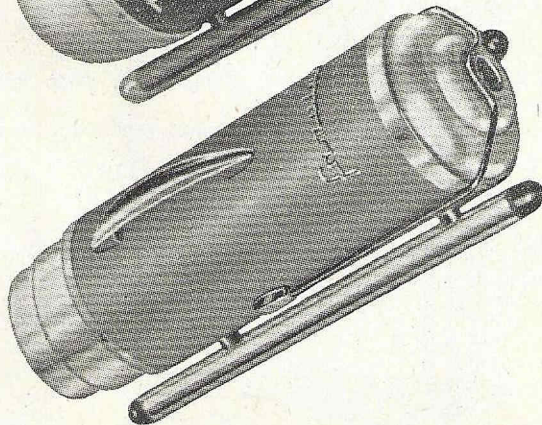
2 *famulus*

STANDARD
Schlittenstaubsauger
in Hartplattenkoffer
Preis S 1134.—



3 *famulus*

FAVORIT
Schlittenstaubsauger
mit Metallkappen
in Hartplattenkoffer
Preis S 1280.—



Alle Geräte sind mit reichlichem Zubehör und äußerst kräftigem Universalmotor für Gleich- und Wechselstrom 300 Watt, 850—900 mm WS Saugleistung ausgerüstet.

Merken

Sie sich die 3 Vorzüge der FAMULUS-Erzeugnisse

FORMSCHÖN, TECHNISCH VOLLKOMMEN UND KONKURRENZLOS PREISWERT

ALLE GERÄTE AUF TEILZAHLUNG

Ein gutes

Schalerl Kaffee

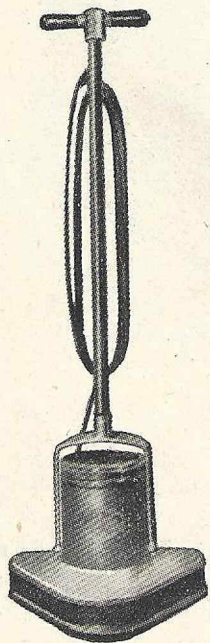


kann nicht aus einem Häferl kommen. Kleine Espressomaschinen geben Ihnen die Möglichkeit, bei 30% Kaffee-Ersparnis auch zu Hause auf einfachste Weise einen Kaffee zuzubereiten, wie Sie ihn als verwöhnter Moccatrinker bevorzugen. Milch dazugegeben, gibt Ihnen wirklich guten Wiener Kaffee.

KAYSER-ESPRESSOMASCHINE

Fenosa

Inhalt 6 Tassen, Kupfer verzinkt, Messing verchromt, S 380.-



2 Begriffe, die zusammen gehören:

kultiviertes Wohnen und
BODENBÜRSTE „Blitz-Blank“

Parkett, Linoleum und Kunstböden werden in kürzester Zeit mühelos durch „BLITZ-BLANK“-Bodenbürsten auf Hochglanz gebracht.

| | | | |
|---------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Type | B 9 | B 14 | B 16 |
| Gewicht | 9 kg | 14 kg | 16 kg |
| Verbrauch | 300 W | 400 W | 600 W |
| Bürstenfläche | 400 cm ² | 400 cm ² | 625 cm ² |
| Preis S | 1560.- | 1890.- | 2150.- |

Die praktische Kombination von Bodenbürste und Staubsauger, der

SAUG-BOHNER K 49

Bodenbürste 440 W }
Staubsauger 280 W } in einem Stück Preis S 2150.-

SO LEICHT UND BILLIG GEHTS MIT STROM

ELEKTRO-AUSTRIA-GESCHIRR

hilft der Hausfrau sparen

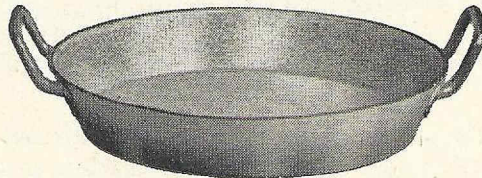
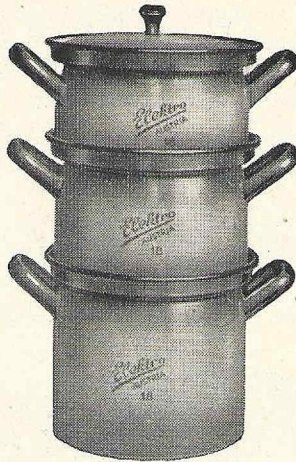


- durch
- verminderte Stromkosten
 - längere Haltbarkeit

Die Austria-Email-Werke erreichen:

- verminderte Stromkosten durch einen 5 mm starken, plangedrehten Geschirrboden, der im Durchmesser genau der Kochplattengröße angepaßt und vollständig aufliegt. Es werden somit Wärmeverluste auf ein Minimum herabgedrückt, demnach kurze Kochzeiten bei geringstem Strombedarf erreicht
- längere Haltbarkeit ihres Geschirres durch Spitzenleistungen in der Emailierung. Diese in Verbindung mit hochwertigem Stahlblech und verstärktem Boden gewährleisten auch nach jahrelangem Gebrauch neuwertigen Zustand und Aussehen.

| | Durchmesser cm | Inhalt Ltr. | Preis |
|-----------------------------|-------------------|----------------|--------|
| Kochtopf, hoch | 14 $\frac{1}{2}$ | 1,5 | 68.- |
| | 18 | 3,3 | 91.- |
| | 22 | 6 | 115.- |
| Fleischtopf | 14 $\frac{1}{2}$ | 1,2 | 66.- |
| | 18 | 2,5 | 86.- |
| | 22 | 4,5 | 112.- |
| Kasserolle | 14 $\frac{1}{2}$ | 1 | 64.- |
| | 18 | 1,8 | 84.- |
| | 22 | 3,2 | 107.- |
| Deckel | 14 $\frac{1}{2}$ | | 10.50 |
| | 18 | | 13.50 |
| | 22 | | 16.- |
| Stielkasserolle m. Schnabel | 14 $\frac{1}{2}$ | 1 | 74.- |
| | 18 | 1,9 | 90.- |
| Schnabeltopf | 14 $\frac{1}{2}$ | 1,8 | 68.- |
| | 18 | 3,8 | 91.- |
| Wasserkessel (Teekanne) | 18 | 2,3 | 137.- |
| | 22 | 3,8 | 162.- |
| Eierpfanne | 14 $\frac{1}{2}$ | | 44.- |
| | 18 | | 68.- |
| | 22 | | 93.- |
| Omelettepfanne | 18 | | 72.- |
| | 22 | | 96.- |
| Schnitzelpfanne | 18 | | 83.- |
| | 22 | | 104.- |
| Turmkochgarnitur | | | |
| bestehend aus: | | | |
| 1 Kochtopf, hoch | 14 $\frac{1}{2}$ | | 208.50 |
| 1 Fleischtopf | 18 | | 274.50 |
| 1 Kasserolle | 22 | | 350.- |
| 1 Deckel | | | |
| Großküchenausführung | | | |
| Kochtopf, hoch | 30 | 18 | 195.- |
| Fleischtopf | 30 | 10 | 175.- |
| Kasserolle | 30 | 8 | 165.- |
| Deckel | 30 | | 18.- |



ALLE GERÄTE AUF TEILZAHLUNG

Der Stolz jeder Hausfrau und eine Freude fürs ganze Leben:

ein neuer **Elektra-Herd**

Mit Abstellplatten, Kontrolllicht und Backrohr-Thermometer versehen, stellt der **ELEKTRA-Herd** eine Spitzenleistung österreichischer Qualitätsarbeit dar. — Das Kontrolllicht verhindert unnützen Stromverbrauch, das Backrohr-Thermometer erleichtert Braten, Backen und Einsieden. — Versehen mit 3 oder 4 hochwertigen, dreistufig regelbaren Stiftkochplatten und Spezialheizkörpern für das Backrohr sind **ELEKTRA-Herde** auch nach jahrelangem Gebrauch vollwertig verwendbar und behalten ihr gefälliges Aussehen. — Alle Typen können auf Wunsch gegen geringe Aufzahlung mit einer Schnell-Kochplatte versehen werden, welche bereits nach einer Minute ihre volle Betriebstemperatur abgibt.

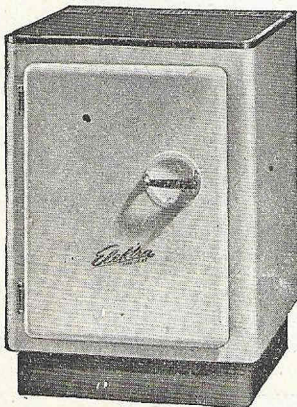


Ausführung: Nach Wahl: schwarz-weiß, elfenbein-braun oder ganz elfenbein, bestens emailliert, gewährleistet leichtes Reinigen und verhindert Rostbildung. Zubehör: 1 Fettpfanne, 1 Bratrost, 1 Kuchenblech und 1 Kochbuch.

| | | |
|------------------------------|--|----------|
| Haushalt Dreiplattenherd | Haushalt-Dreiplattenherd Type 1123 T | S 2840.- |
| Type 1123 | mit Kontrolllicht Backrohr-Thermometer | S 3050.- |
| mit Abstellplatten | mit Abstellplatten | |
| S 2680.- | | |
| S 2890.- | | |

Der Traum jeder Hausfrau

ein **Elektra-Kühlschrank**



Nicht größer als ein **ELEKTRA-Herd**, ist er doch so geräumig, daß er für eine Familie von 6 Personen Fleisch, Milch, Butter und Obst aufnimmt und vor dem Verderben schützt. — Der **ELEKTRA-Kühlschrank** ist nicht nur äußerst billig im Stromverbrauch (im Jahresdurchschnitt nur 1.5 kWh in 24 Stunden), sondern durch seine gefällige Form auch ein Schmuckstück für jeden Haushalt. — Der **ELEKTRA-Kühlschrank** ist ein Absorptionsschrank, das heißt, er hat keine beweglichen Teile, keinen Motor, ist daher absolut geräuschlos und radiostörfrei. Ein automatischer Temperaturregler ermöglicht die bekannt hohe Kälteleistung dieser Geräte bei minimalstem Stromverbrauch. — **Anschluß an jede Steckdose möglich!**

Ausführung: Außengehäuse ganz Metall, weiß hochglanz emaillackiert, Deckplatte Linobest. Kühlraum: emailliertes Stahlblech mit Eiswürfelbehälter. Abstellroste. S 3600.-

Formschönheit, sparsamer Betrieb, vereint mit großer Verlässlichkeit, zeichnen alle ELEKTRA-Geräte aus und machen sie so beliebt!

ALLE GERÄTE AUF TEILZAHLUNG

Das ist das gute und weltbekannte

»Bregenzereisen«

Elektrische Bügeleisen von unverwüsllicher Lebensdauer, elegant, formschön, praktisch und handlich! Das Bügeln wird zum Vergnügen mit

Elektra - Bügeleisen

In vier Modellen zu haben, vom einfachen Holzgriffeisen bis zum rassigen Regel-Bügeleisen, welches sich automatisch ausschaltet, wenn der entsprechende Hitzegrad erreicht ist.

HAUSHALTBÜGELEISEN

mit Holzgriff 3 kg schwer, vernickelt . . . S 108.-
mit Bakelitgriff 3 kg schwer, vernickelt . . . S 123.-

HAUSHALTBÜGELEISEN

mit Bakelitgriff und Aufsteller, 3 kg schwer,
verchromt S 138.-

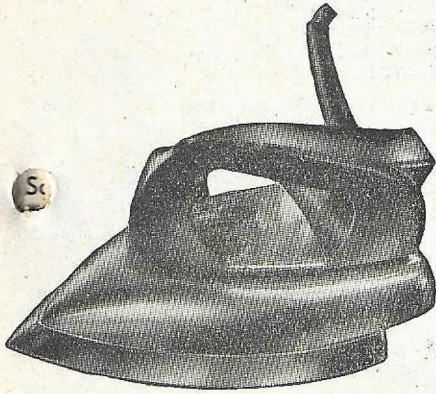
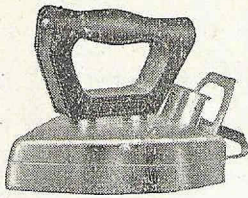
HAUSHALTBÜGELEISEN

mit Bakelitgriff und 2 m angebaute Anschluß-
schnur, 2,5 kg schwer, verchromt S 210.-

REGELBÜGELEISEN

mit Bakelitgriff und 2 m angebaute Anschluß-
schnur, 2,5 kg schwer, verchromt S 270.-

Weitere Modelle für Gewerbe, wie Schneider, Hutmacher usw., auf Anfrage!



Kluge Hausfrauen verwenden in den Sommermonaten eine Elektra-Doppelkochplatte,

befreit doch diese die Köchin von der unerträglichen Kohleherd-Küchen-Hitze!

ELEKTRA

Doppelkochplatten haben die gleichen hochwertigen, 3fach regelbaren Stiftkochplatten wie die Elektro-Herde und benötigen aus einer Steckdose entnommen nur den vorhandenen Lichtstrom.

ELEKTRA

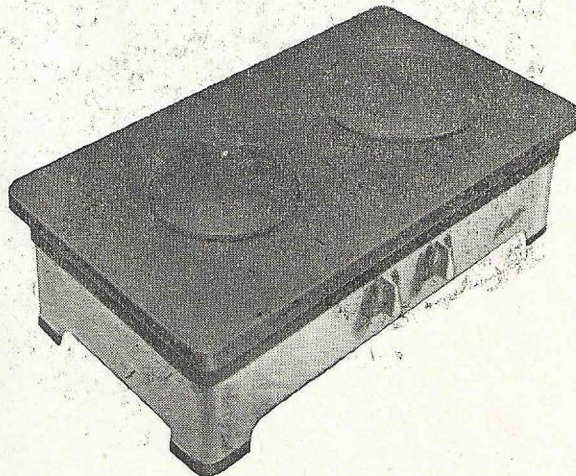
Doppelkochplatten können auf Wunsch gegen geringe Aufzahlung mit einer Schnellkochplatte versehen werden, welche bereits nach einer Minute die volle Betriebstemperatur abgibt.

Ausführungen:

Stahlblech, elfenbein-braun oder schwarz-weiß emailliert mit aufklappbarer Oberplatte und mit zwei auswechselbaren Stiftkochplatten u. zw.:

| | |
|-------------------|--------------|
| 1 Stiftkochplatte | 145 mm Dchm. |
| 1 Stiftkochplatte | 180 mm Dchm. |

Gesamtaufnahme 2000 W.
Preis: S 620.-



SO LEICHT UND BILLIG GEHTS MIT STROM



KÜHLSCHRÄNKE nunmehr in 3 Größen

haben wegen ihrer Vorzüge das große österr. Prüf- u. Qualitätszeichen zuerkannt erhalten

Die Vorzüge sind:

Vollkommen geräuschlose Arbeitsweise durch das bewährte, dauernd wirkende Absorptionssystem, keine beweglichen Teile, Kälteerzeugung auf rein physikalischer Grundlage,

daher keinerlei Wartung,
keine Maschinenschäden,
lange Lebensdauer.

Ein Thermostat sorgt für die automatische Regelung der Schranktemperatur,

daher ständig richtige Kühltemperatur bei sparsamem Stromverbrauch.

Ganzstahlkonstruktion, außen feuerverlackt, Kühlraum-Innenwände säurefest feuervernickelt, Durch günstigste Facheinteilung und Benützung der zugehörigen Kunststoffbehälter Möglichkeit größerer Vorratshaltung,

daher höchste Sauberkeit und leichte Reinhaltung.

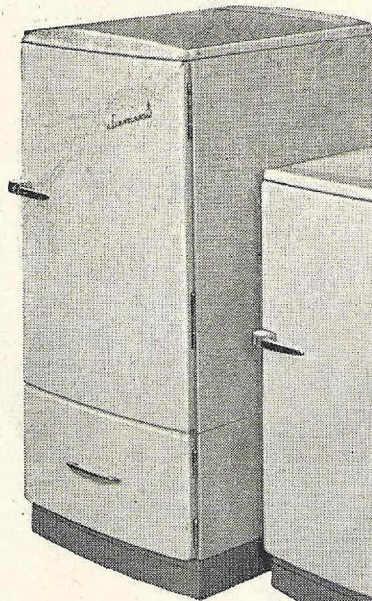
Günstigste Temperatur im Verdampferraum,

daher keine verdorbenen Speisereste, und durch Lebensmitteleinkäufe für mehrere Tage Ersparnis vielfacher Einkaufswege.

daher jederzeit Erzeugung von Eiswürfeln zur Kühlung von Speisen und Getränken (in Krankheitsfällen für Kompressen) und Möglichkeit der Eiscreme-Bereitung.

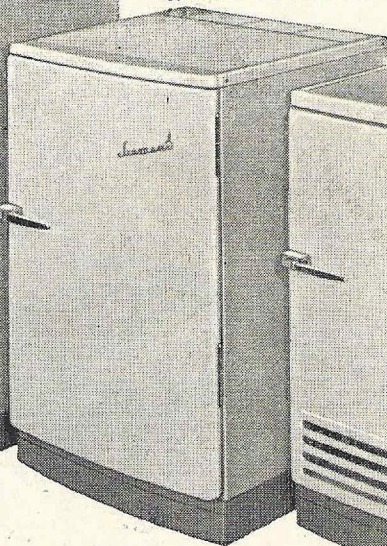
Type AE 65/2, 65 Ltr. Inhalt
mit zusätzl. 60 Ltr. Abstellraum

FÜR JEDEN HAUSHALT DIE PASSENDE GRÖSSE



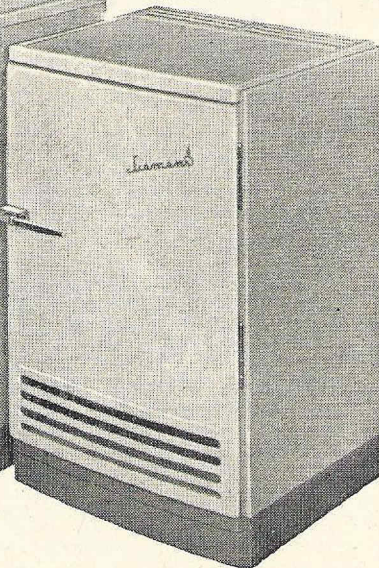
S 4200.-

Type AE 65/3, 65 Ltr. Inhalt



S 3800.-

und die **MESSENEUHEIT**
Type AE 45/5, 45 Ltr. Inhalt,
mit zusätzl. 30 Ltr. Abstellraum



Preis auf Anfrage

SO LEICHT UND BILLIG GEHTS MIT STROM

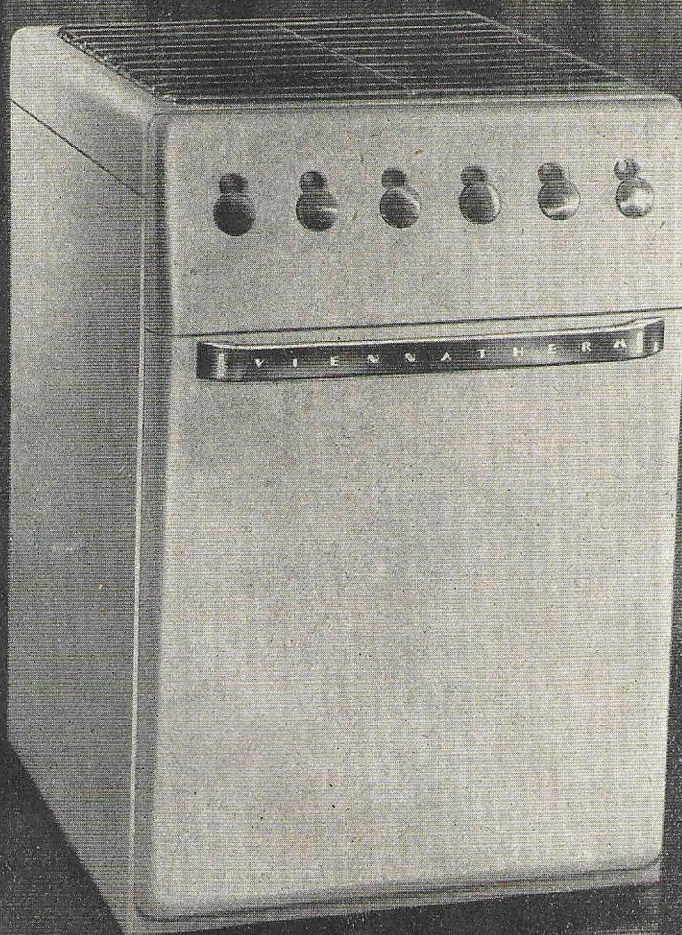
SYMPHONIE *in*

Zweckmäßigkeit und Schönheit

ELEKTROWARME



KNOBLICH-WIEN

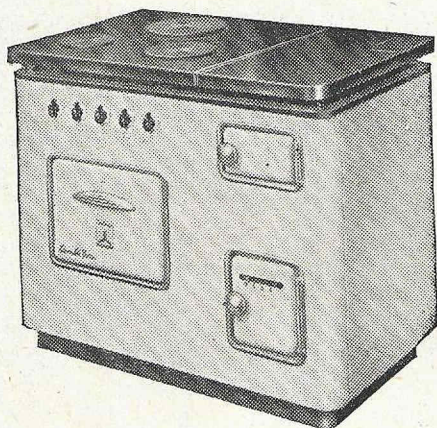


I T Y P — 4 T Y P E N

- 2-PLATTEN, V 2, S 1800
- 2-PLATTEN, LICHTSTROM, V 2 U, S 1900
- 3-PLATTEN, V 3, S 2300
- 4-PLATTEN, V 4, S 2600

IN JEDEM GUTEN FACHGESCHÄFT ERHÄLTLICH

DER ORIGINAL **Combi**
 EIN BEGRIFF FÜR ELEKTRO-KOMBINIERTE
 HERDE



- MIT 2 PLATTEN.
TYPE C 2 S 3300.—
- MIT 2 PLATTEN, *LICHTSTROM*
TYPE C 2 U S 3400.—
- MIT 3 PLATTEN
TYPE C 3 S 3600.—
- KOHLETEIL LINKS ODER RECHTS
KOCHHERD UND FÜLLOFEN
IDEALE RAUMHEIZUNG
- EMAILLIERUNG WEISS-SCHWARZ, ELFENBEIN-SCHWARZ
ODER ELFENBEIN-BRAUN

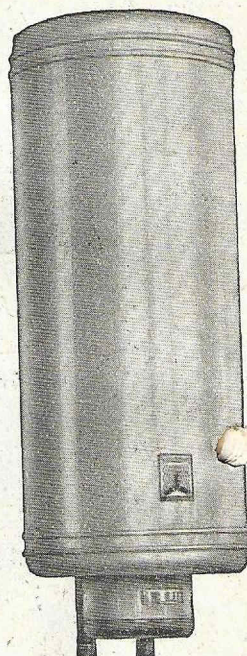
DIE ELEKTRO-
Thermalquelle
 FÜR BAD UND KÜCHE

KLEINSPEICHER

Thermo Piccolo
 8 Liter, TP 8 S 850.—

HÄNGESPEICHER

30 Liter, KHS 30 S 1100.—
 50 Liter, KHS 50 S 1350.—
 80 Liter, KHS 80 S 1650.—
 100 Liter, KHS 100 S 1800.—
 120 Liter, KHS 120 S 2100.—
 150 Liter, KHS 150 S 2300.—

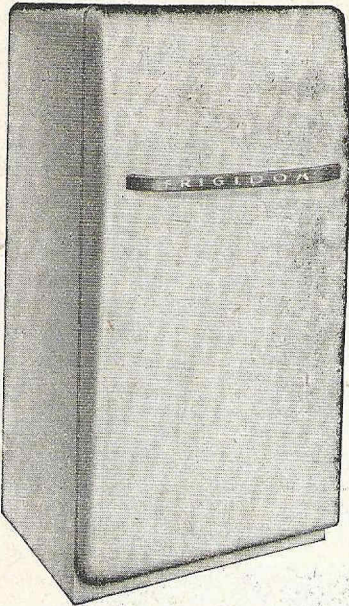


STANDSPEICHER

200 Liter, KHS 200 S 3700.—



SO LEICHT UND BILLIG GEHTS MIT STROM



DER ERSTE
 ÖSTERREICHISCHE
 HERMETIC-KOMPRESSOR
KÜHLSCHRANK



STAHLGEHÄUSE
ELEKTRISCH-VOLLAUTOMATISCH
ANSCHLUSSWERT 200 W
STROMVERBRAUCH 1.6—1.8 kWh

140 LITER NUTZINHALT / +2°/+4°C
0.75 kg EIS, FM 140 **S 6600.—**

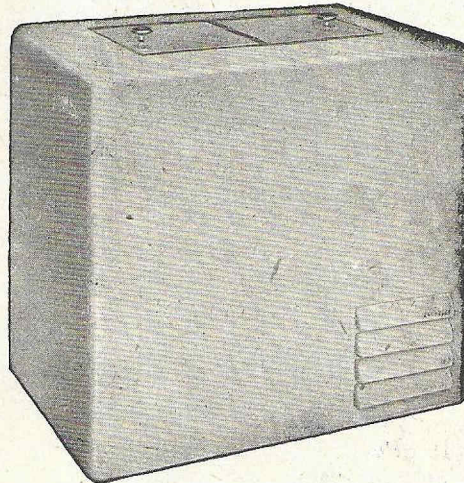
200 LITER NUTZINHALT + 2°/+ 4°C
1.5 kg EIS, FM 200 **S 8800.—**

DIE ERSTE
 ÖSTERREICHISCHE
 HERMETIC-KOMPRESSOR
TIEFKÜHLTRUHE
 (FREEZER)

STAHLGEHÄUSE
ELEKTRISCH-VOLLAUTOMATISCH
ANSCHLUSSWERT 200 W
STROMVERBRAUCH 1.8—2 kWh

100 Liter NUTZINHALT, FX 100
—18 bis —20° C **S 8900.—**

200 Liter NUTZINHALT, FX 200
—18 bis —20° C **S 11.900.—**

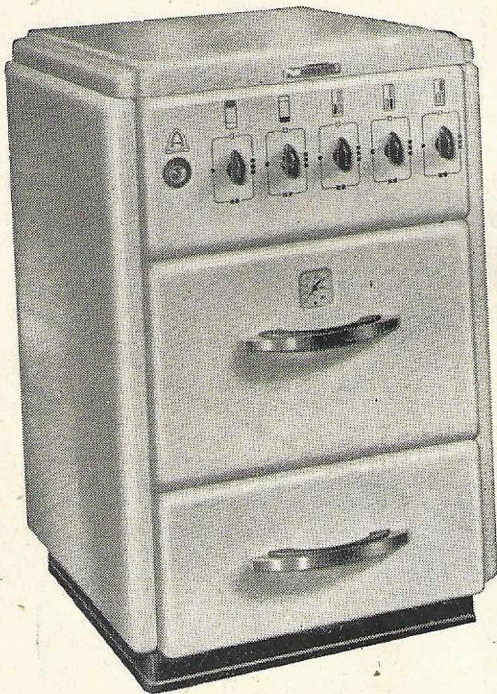


BESONDERS GEEIGNET FÜR LANDWIRTE, GASTSTÄTTEN USW.

ALLE GERÄTE AUF TEILZAHLUNG



EINFACH UND ANGENEHM



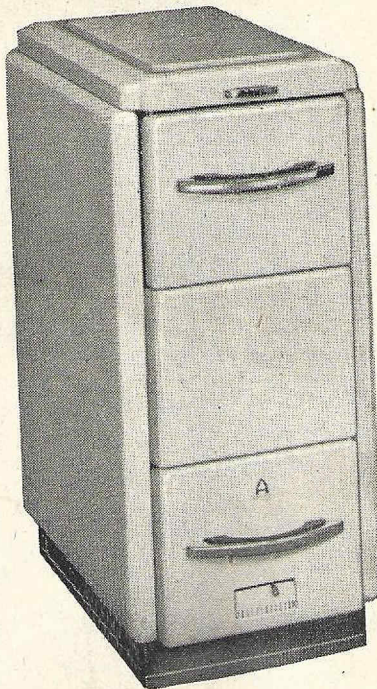
Type O/2001 KT
Preis mit 2 Abstellplatten u. 2 Geschirrtuchhaltern
Kpl. S 3480.-

*Wenn die Heizperiode
anfängt,*

sorgt der Zusatz-Dauerbrandherd für
angenehme Wärme.
AUSTRIA-EMAIL-Elektroherde und
Zusatz-Dauerbrandherde sind in
Farbe und Form vollkommen ange-
glichen und zeichnen sich durch
moderne und schöne Vollbauweise
aus.

ist das Kochen und Backen auf
einem Elektroherd, bietet er doch
gegenüber allen anderen Herden
unübertreffliche Vorteile, wie:

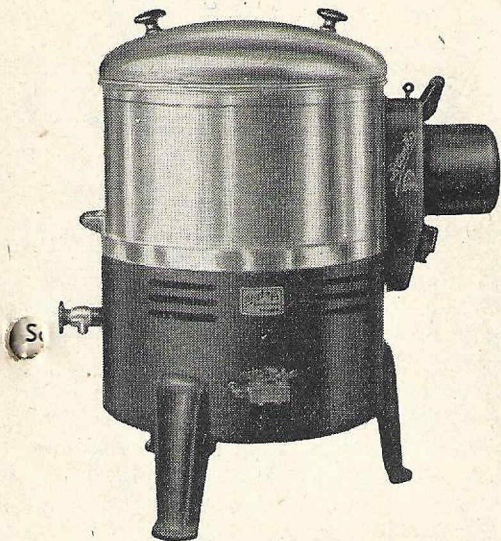
- rascheste Bereitschaft,
- leichte Handhabung,
- keine Verschlechterung der Luft,
- äußerste Sparsamkeit im Gebrauch.



Type ZD 2000, Preis S 1495.-

ALLE GERÄTE AUF TEILZAHLUNG

Waschen leicht gemacht!



mit der heizbaren

Blanka
WASCHMASCHINE
mit elektrischem Antrieb

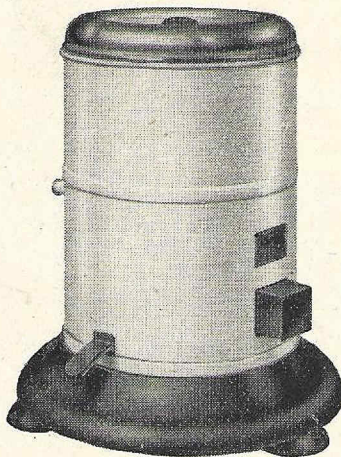
Kein Bürsten — kein Rumpeln!
Wäscht, kocht und schwemmt
in einem Arbeitsgang!

Einzige Maschine
mit faumelnd kreisender Trommel!

| Heizung: | 220 Volt Wechselstrom | 380 Volt Drehstrom |
|----------|--------------------------|-----------------------|
| Elektro | S 4700.— | S 4300.— |
| Gas | S 4200.— | S 3800.— |
| Kohle | S 4500.— | S 4100.— |

Blanka
ZENTRIFUGE

Zentrifugiert
leichte Gewebe
bügelfeucht!

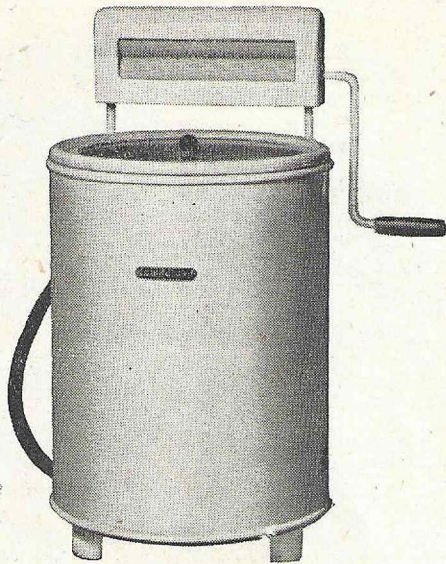


220 Volt Allstrom S 3400.— 380 Volt Drehstrom S 2800.—

SO LEICHT UND BILLIG GEHTS MIT STROM

Darauf KOMMT ES AN!

SONNENWERK



Elektro - Waschmaschinen

k o c h e n u n d w a s c h e n

die Wäsche nach einem tausendfach bewährten Verfahren durch Bewegung der Lauge bei größter Schonung des Waschgutes.

Mit einem Fassungsvermögen von 4½ bzw. 9 kg Trockenwäsche können SONNENWERK-Waschmaschinen noch an die normale Stromleitung (Schuko-Steckdose) angeschlossen und in der Küche oder im Badezimmer aufgestellt werden.

Die niedrigen Kaufpreise ermöglichen die Anschaffung einer SONNENWERK-Waschmaschine weitesten Volkskreisen.

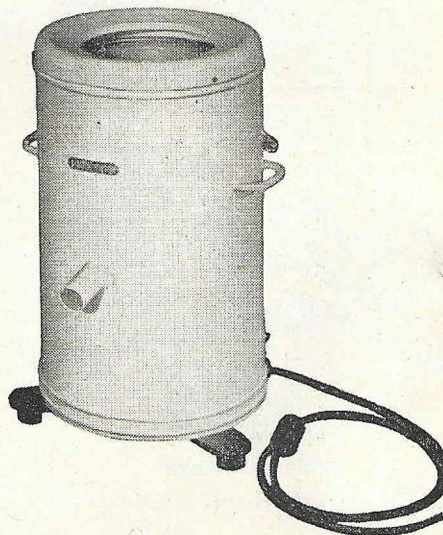
Gr. I für 4½ kg Trockenwäsche S 1265.-
Gr. II für 4½ kg oder 9 kg Trockenwäsche . . S 1860.-
Mehrpreis für aufsteckbaren Wringer S 420.-

SONNENWERK

Haushalts-Wäschezentrifuge

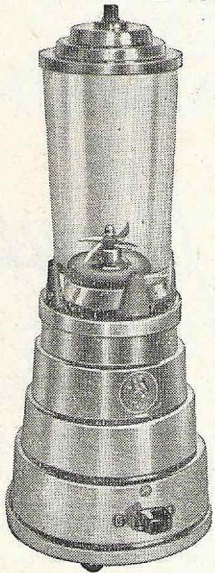
für 2 kg Trockenwäsche zeichnet sich durch geringen Platzbedarf, ruhigen Lauf und größte Zuverlässigkeit aus. Sie schleudert die nasse Wäsche innerhalb weniger Minuten fast bügeltrocken und macht den Waschtag vom Wetter unabhängig.

Preis S 1920.-



SO LEICHT UND BILLIG GEHTS MIT STROM

10 gesunde Jahre mehr mit *Turmix*



Alle, die sich durch gesundes Essen gesund machen wollen, müssen **IHN** haben. Ob sie zu mager und blutarm, oder ob sie zu dick sind, ob es sich um schwächliche Kinder, gebrechliche Greise oder pflegebedürftige Patienten handelt, allen geben der **TURMIX** und die **TURMIX**-Rezepte gesünderes Essen und erhöhtes Wohlbefinden.

Der **TURMIX** bewährt sich auch bestens in Laboratorien aller Art, Apotheken, zum Mischen von Farben in Druckereien, bei Anstreichen usw.

Modell H für Haushalt in lackierter Ausführung S 2100.—
Modell G für Gewerbe in verchromter Ausfrg. S 2520.—

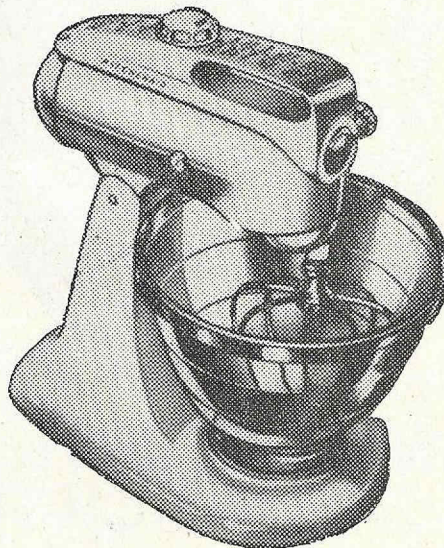
Reine Obst- und Gemüsesäfte liefert die **TURMIX**-Frucht- und -Gemüsezentrifuge. Unterlagen bitte separat anfordern.

Nur der **TURMIX**
ist ein **TURMIX!**

Kitchen=Aid heißt nicht nur,
es ist auch eine wirkliche *Küchen=Hilfe*

Das **HOBART-Kitchen-Aid** rührt, schlägt und knetet, passiert, faschirt Fleisch, schneidet Gemüse, reibt Bröseln, Mandeln, Schokolade usw., bereitet Eis, entschotet Erbsen, schleift Messer, entsaftet Zitronen, Orangen und kann noch vieles mehr.

In 3 verschiedenen Größen, mit diversen Ansteckgeräten, Modell 3-C, Modell K4-B und Modell K5-A.



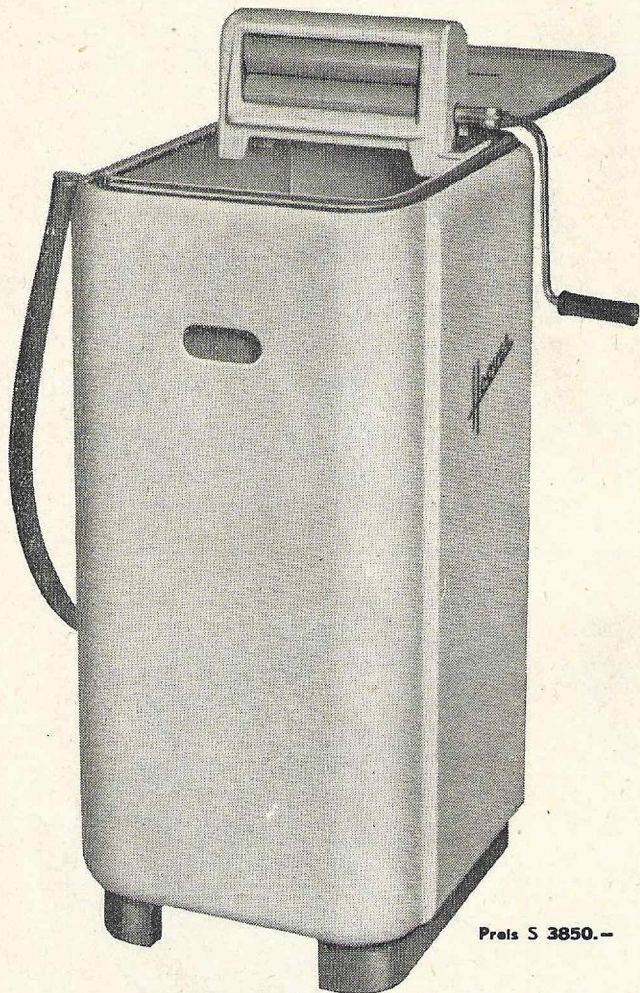
| | |
|-----------------------|----------|
| Modell 3-C | S 2884.— |
| Modell K4-B | S 3990.— |
| Modell K5-A | S 4389.— |

ohne Zusatzgeräte

Zusatzgeräte auf Anfrage

ALLE GERÄTE AUF TEILZAHLUNG

DIE MODERNSTE UND LEISTUNGSFÄHIGSTE WASCHMASCHINE



Preis 5 3850.-

Die **Hoover**
wäscht nach einem
patentierten
Strömungsverfahren.

Der in die Seitenwandung eingesetzte Pulsator (ein kleines Well-Rad) wirbelt das Seifenwasser schonend durch die Wäsche, ohne daß diese dabei geschleudert wird. Sie bewegt und wendet sich nur durch die entstehende Wasserströmung, nicht durch den Pulsator selbst. Nur vier Minuten wäscht die HOOVER normal verschmutzte Wäsche, Wolle und Seide in einer Minute, daher werden leicht 10 kg in der Stunde gewaschen.

Dank geschickter Konstruktion läßt sich auch das größte und schwerste Wäschestück mühelos durch den Wringer drehen. Durch ihre raumsparende Konstruktion ist die HOOVER Waschmaschine überall leicht unterzubringen.

Nur der in die Seitenwandung eingesetzte Pulsator wäscht so schonend!

WAHRSCHEINLICH AUCH FÜR SIE DIE BESTE!

ALLE GERÄTE AUF TEILZAHLUNG

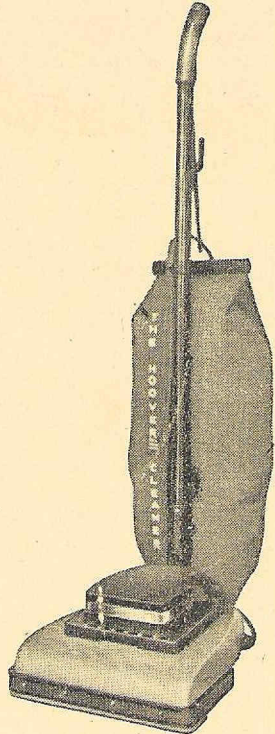
Er klopft . . . Er bürstet . . . Er saugt . . .

Drei Reinigungsarten bewältigt der HOOVER-Elektro-Reiniger in einem Arbeitsgang.

Durch die starke Saugkraft hebt er den Teppich so weit an, daß sich ein Luftkissen bildet. Nun wird auch der tiefsitzende Sand durch Klopfen lockert und durch leichtes Bürsten mit dem gelösten Oberflächenschmutz weggesaugt.

Mit HOOVER gereinigte Teppiche halten länger und bewahren ihre leuchtenden Farben.

Modell JUNIOR, dort, wo man nicht allzu viele Teppiche hat, Modell 612 für größere Haushalte und Gewerbebetriebe, Spitäler, Sparkassen usw. Beide Modelle mit Zusatzgeräten zum Bürsten und Saugen von Polstermöbeln, Vorhängen, Wänden, Tapeten usw.



Hoover

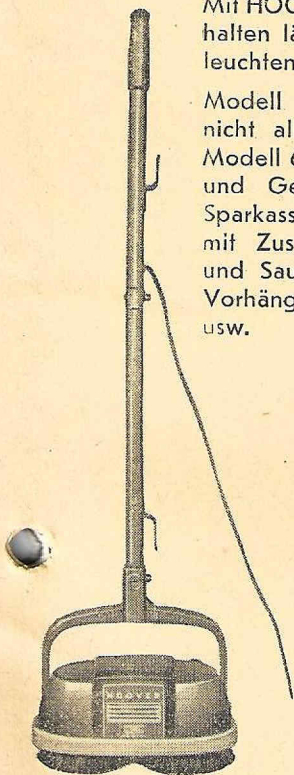
Zur Reinigung und Pflege von weichen und harten Holzfufsböden, Linoleumbelag, Gummi, Steinfliesen, Terazzo und ähnlichem, sowie auch zum Polieren von Möbeln usw. die HOOVER-Elektro-Bodenbürste.

Auswechselbare Bürsten je nach Arbeitsvorgang, also Reibebürsten, Bodenbürsten, Polierscheiben und Lammfellpolster.

**Die einzige Maschine,
mit der man naß ausreiben kann!**

PREIS

HOOVER-Elektro-Reiniger Modell 612
komplett mit Zusatzgeräten S 3570.-
HOOVER-Elektroreiniger Modell JUNIOR
komplett mit Zusatzgeräten S 2450.-
HOOVER-Elektro-Bodenbürste S 2800.-



SO LEICHT UND BILLIG GEHTS MIT STROM

Herrn



Hier abtrennen!

Bestellschein

Datum: _____

In ein Kuvert stecken und an nebenstehenden Elektrofachhändler adressieren!
Ich bestelle hiemit _____

Stück _____

Type _____

110, 125, 150, 220, 330 Volt — Gleichstr./Wechselstr.

Farbe u. Größe _____ Kassa-Fabrikspreis à S _____

Stück _____

Type _____

Farbe u. Größe _____ Kassa-Fabrikspreis à S _____

Für Sauer-Philshave, Schnellkochtopf, Bügels Eisen, Geschirr, Espresso-Maschinen können besondere Zahlungsvereinbarungen getroffen werden und gelten untenstehende Rahmenbedingungen nicht:

Meine Anzahlung (mindestens 20%, des Kassapreises) beträgt S _____

welche Sie bei Lieferung durch die Post nachnehmen.

Den Rest werde ich in 4, 6, 8, 10 gleichen Monatsraten, zuzügl. 1% a. p. M. von der Kreditsumme als Teilzahlungszuschlag begleichen.

Kreditpapiere senden Sie mir zwecks Unterzeichnung umgehendst zu.

Ich nehme zur Kenntnis, daß die auf Raten bezogenen Geräte bis zur Begleichung der letzten Rate Ihr Eigentum bleiben.

Bei Geräteangaben bitte Bezeichnungen aus dem Heft verwenden!

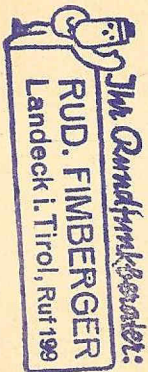
Nicht Zutreffendes streichen!

Adresse _____

Unterschrift _____

überreich durch
Ihren

Elektro-Fachhändler



Elektro-Geräte

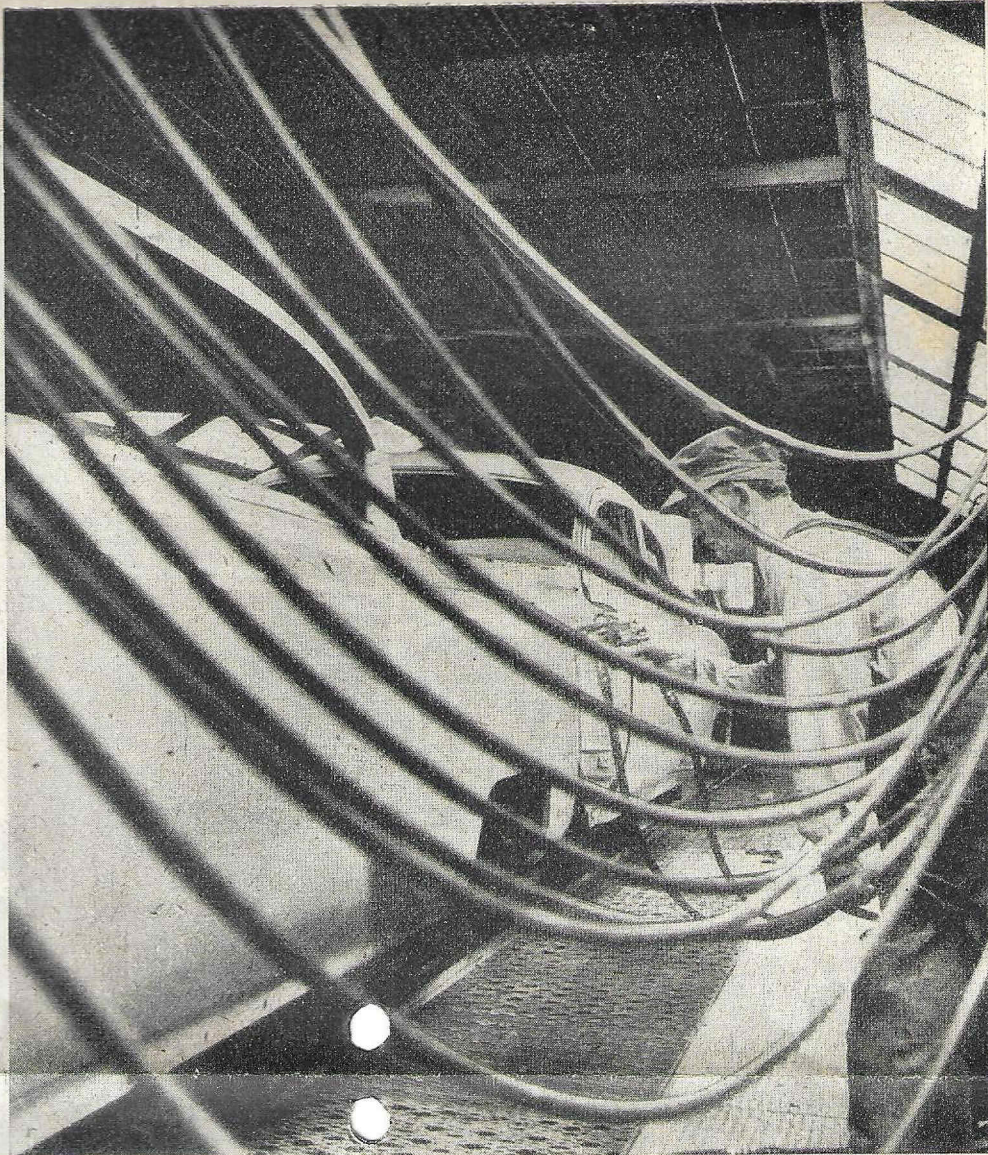
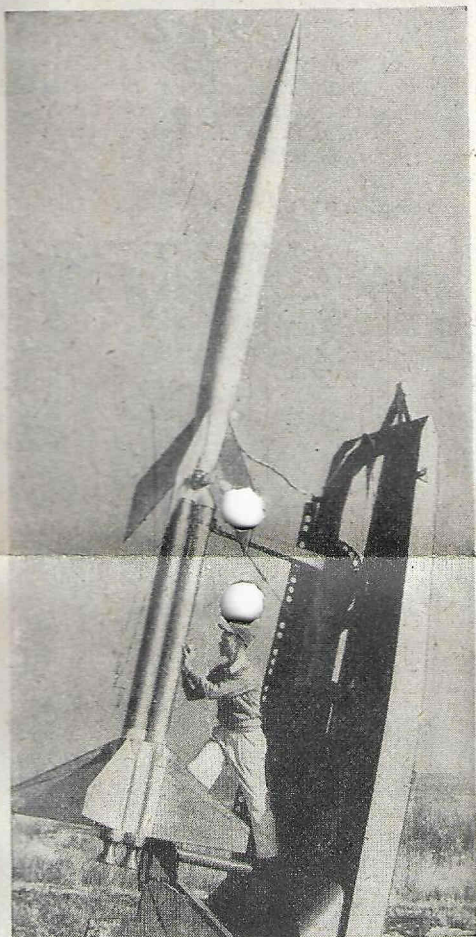
natürlich nur beim Fachhändler

nicht beim Hausierer

Nicht alle Geräte, die Sie suchen, finden Sie in diesem Heft. Ihr Elektro-Fachhändler wird Sie, auch bezüglich der fehlenden Geräte, gerne beraten.

Zeitgeschehen IM BILD

Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt

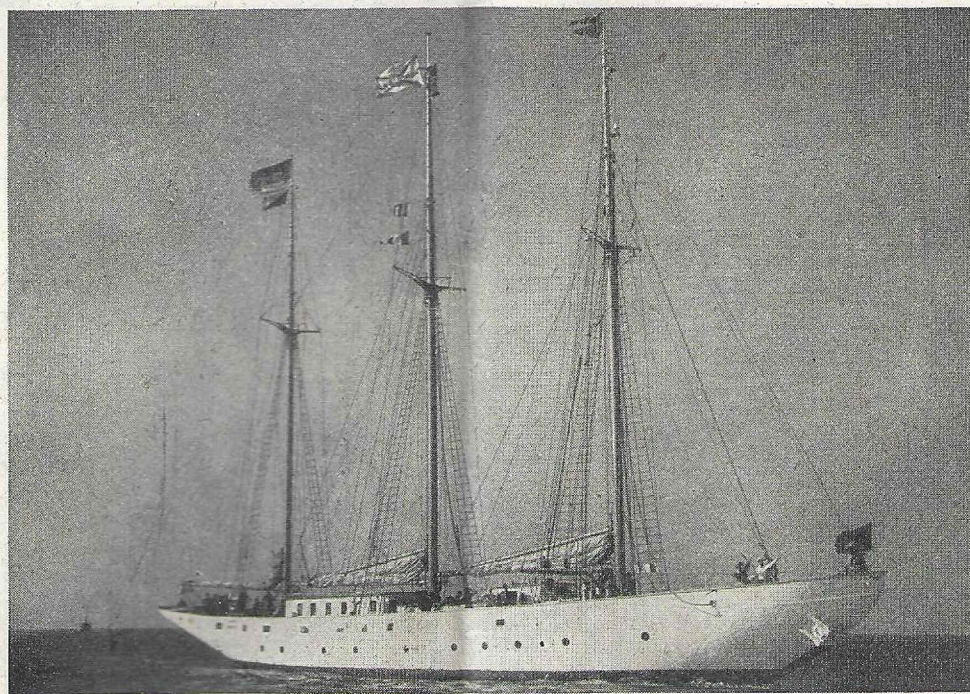


7,5 Millionen Wagen werden von der US-Autoindustrie heuer erzeugt werden. Um auf dem zu erwartenden Käufermarkt bestehen zu können, bringen die Firmen — wie dieses Bild aus einer Spritzlackiererei zeigt — ihre Modelle in einer noch nie dagewesenen Vielfalt von Farben heraus.

← Vierfache Schallgeschwindigkeit erreicht diese amerik. Rakete, die zum Studium der Reibungswärme dient.



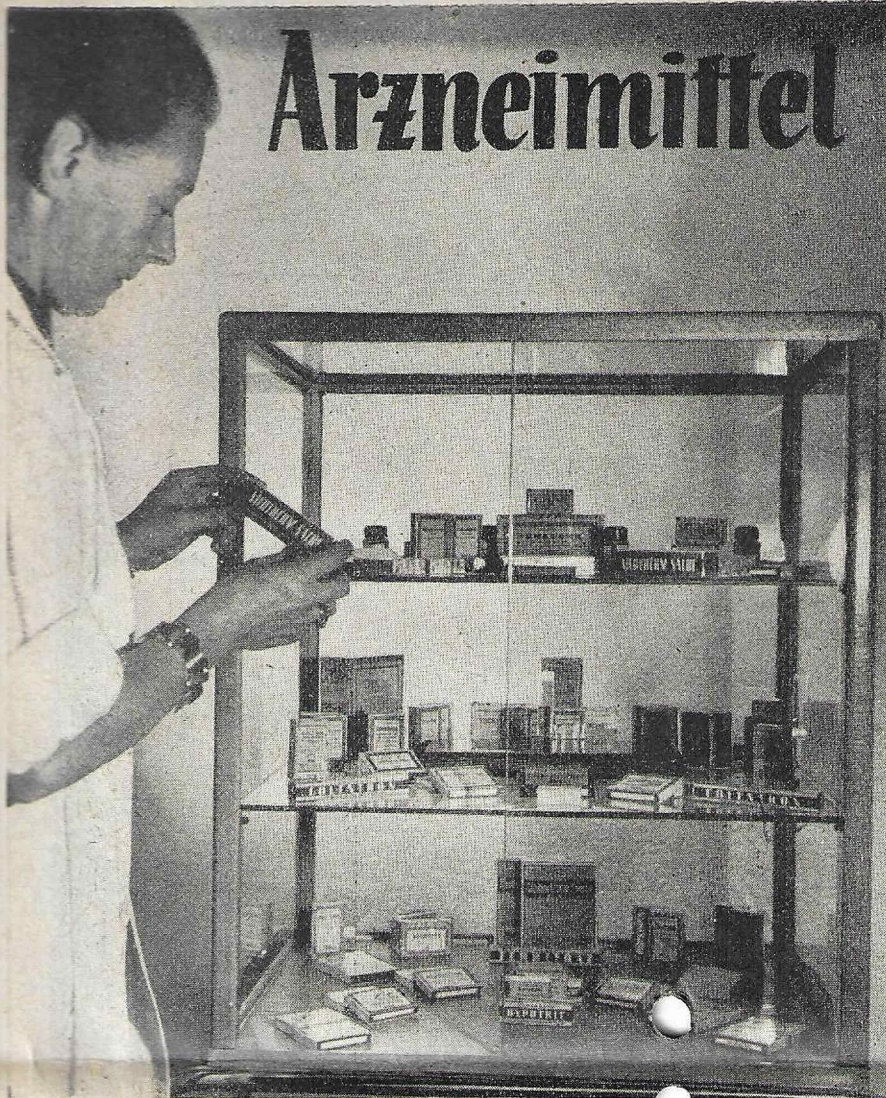
Aus tschechischer Haft entlassen wurde der Prager AP-Korrespondent William Oatis, der kürzlich in seiner Heimat eintraf. Seinen Kollegen gegenüber erklärte er, daß in der ČSR jede freie Nachrichtenübermittlung, wie sie in der freien Welt allgemein üblich ist, als Spionage angesehen wird.



← Das Forschungsschiff „Xarifa“, mit dem der Hydrobiologe Dr. Hans Hass in Begleitung seiner Gattin eine Forschungsfahrt in die Karibische See zu unternehmen beabsichtigt.

Arzneimittel

AUS DEM SALZKAMMERGUT

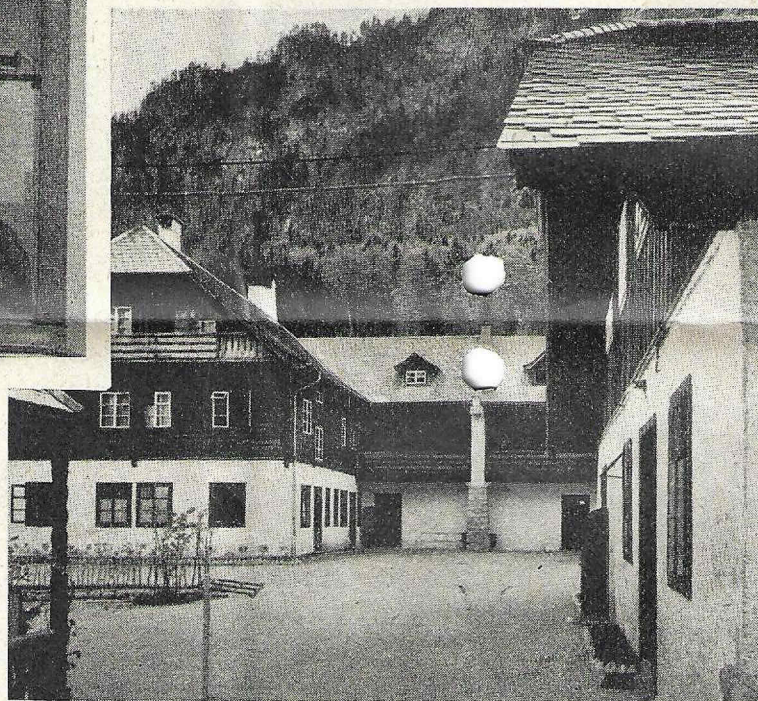


Die österreichische Heilmittelindustrie besteht heute aus einer Reihe von Klein- und Mittelbetrieben, die, obwohl ihre Kapazität wesentlich unter der großer ausländischer Betriebe liegt, doch im heimischen Wirtschaftsleben eine anerkannte Rolle spielen. Wie in allen anderen Wirtschaftszweigen ist man auf dem Arzneimittelsektor bemüht, einen Devisenabfluß durch unnötige Importe zu verhindern. Von der gesunden Überlegung ausgehend, daß man die Autarkiebestrebungen nicht auf Kosten der Volksgesundheit fördern kann, verlegten sich die Betriebe jedoch hauptsächlich auf die Erzeugung von Präparaten, die qualitativ der Importware mindestens gleichwertig, wenn nicht überlegen sind. Typisch für die aufstrebende österreichische Heilmittelindustrie ist ein Unternehmen am Attersee. Trotz mancherlei Schwierigkeiten und Rückschlägen baute dieser Betrieb mit Unterstützung der Amerikanischen Wirtschaftsmission seine Produktionsanlagen aus und findet deshalb heute für seine Erzeugnisse nicht nur auf dem Inlands-, sondern auch auf den benachbarten Auslandsmärkten gute Aufnahme.

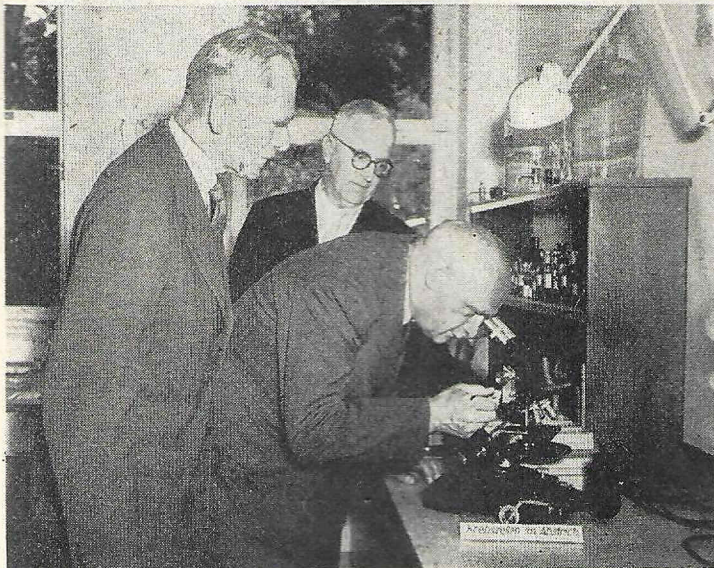
(Photos: AND, UP, INP)

Aus dem Arzneimittelschrank der Ärzteschaft nicht mehr wegzudenken sind heute die Präparate aus der Arzneimittelfabrik im Salzkammergut. Obwohl nur etwa ein halbes Hundert verschiedener Medikamente auf dem Erzeugungsprogramm stehen, befinden sich darunter Mittel gegen fast alle häufig auftretenden Leiden und Beschwerden. Demnächst wird das Unternehmen auch ein wirksames Medikament gegen Tuberkulose auf den Markt bringen.

Die Werksgebäude im ländlichen Stil fügen sich harmonisch in → die Landschaft des Salzkammergutes ein. Sie ersetzen einen Gebäudekomplex, der vor geraumer Zeit einem Brande zum Opfer fiel, und bilden in ihrer zweckmäßigen Einfachheit die Voraussetzung für die seinerzeitige Reorganisation des Produktionsprozesses nach den neuzeitlichsten Gesichtspunkten.

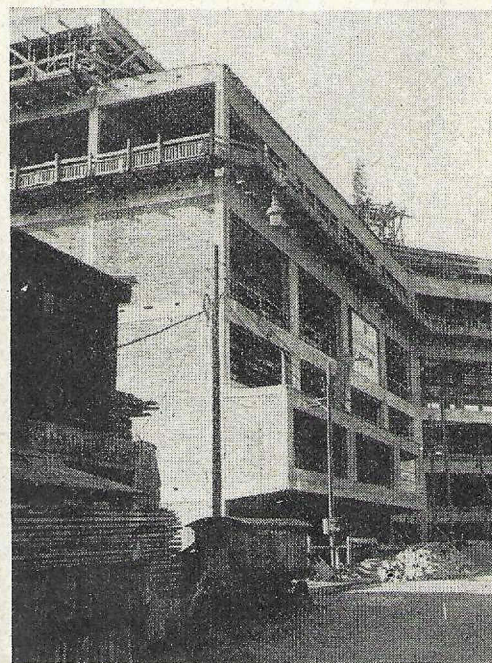


Notizen aus Nah und Fern



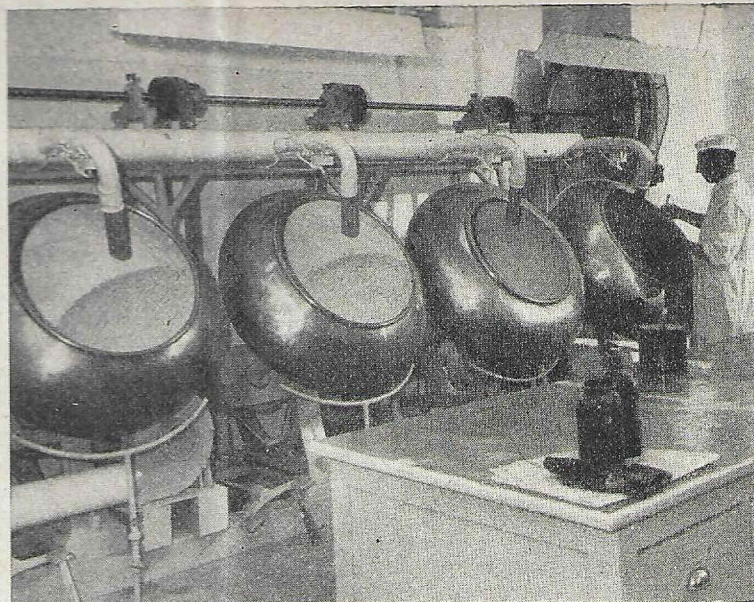
← Krebszellen in einem Ausstrichpräparat betrachtete Sozialminister Maisel unter dem Mikroskop, als er kürzlich das Krebsforschungsinstitut eröffnete. Durch diese moderne Anlage wird es der traditionsreichen Wiener medizinischen Schule möglich, sich nun wieder in die experimentelle Krebsforschung einzuschalten.

Das größte Postamt → Österreichs am Wiener Westbahnhof steht kurz vor der Vollendung. Es soll imstande sein, 60% unseres Briefverkehrs abzufertigen.





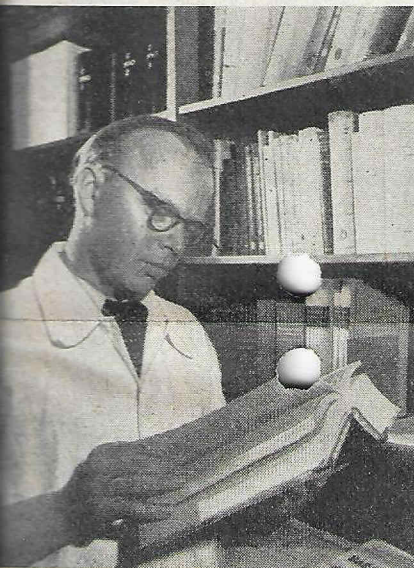
... wird an der Ent-
parate gearbeitet und
auf peinlichste Sauber-
Zubereitung überprüft.



In der Dragierabteilung werden die Dragékerne, die die wirksamen Substanzen enthalten, in Dragierkesseln mit wohl-
schmeckenden Hüllen überzogen. Neuanschaffungen moderner
Maschinen wurde zum Großteil mit ERP-Hilfe ermöglicht.



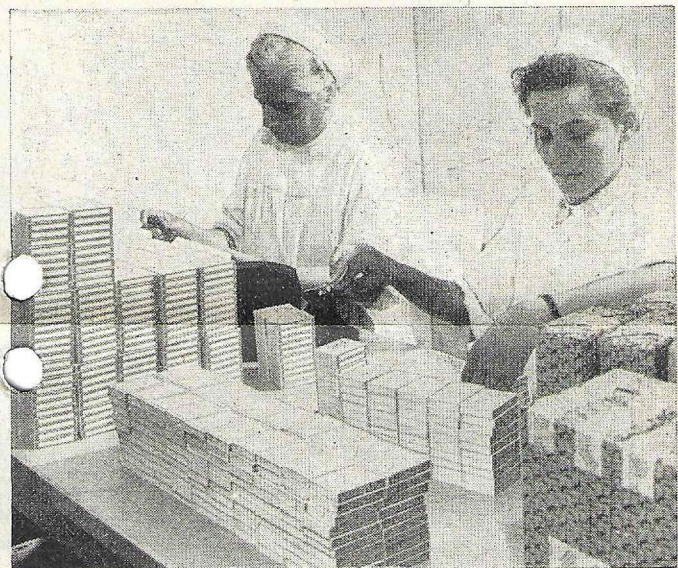
Das Berühren der Medikamente wäh-
rend der Erzeugung wird vermieden.
Wo es dennoch notwendig ist, tragen
die Angestellten weiße Handschuhe.



Aufgeschlossenheit gegenüber allen
Neuerungen ist kennzeichnend für
den Betrieb. Laufend werden alle
Neuerscheinungen eingehend stu-
diert und ihre Anregungen verwertet.



Die Erfahrungen des Firmenin-
habers während seiner Studienreise
durch die USA führten wie bei an-
deren Arbeitsgängen auch beim Amp-
ullenfüllen zu Vereinfachungen.



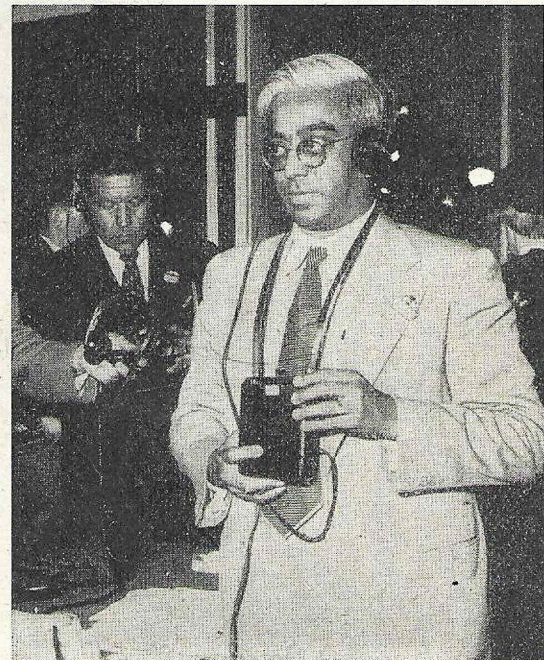
Die steigende Zahl der Exportaufträge, die eine volle
Ausnützung der Kapazität ermöglichen, spricht für die
Qualität der Erzeugnisse. Exportsendungen werden
nicht nur für Nachbarstaaten, sondern auch für Ägyp-
ten, Vorderasien und andere Gebiete zusammengestellt.

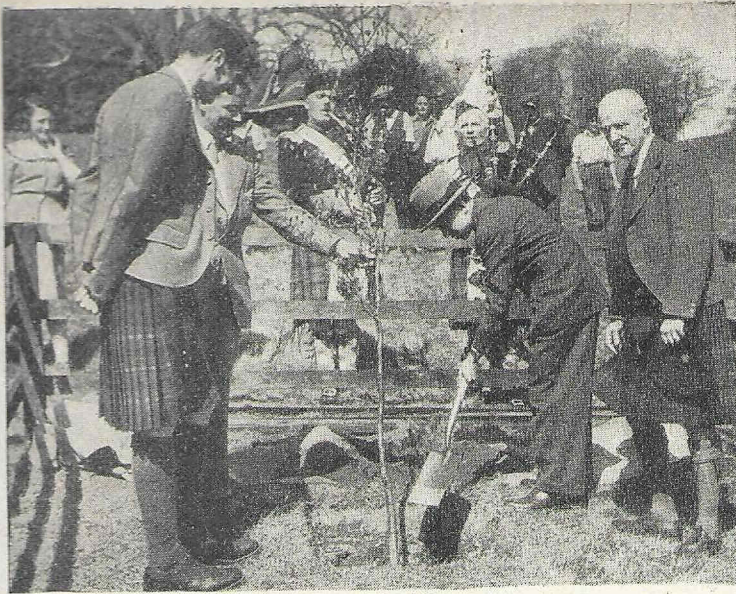


... York traf Josef Meinrad
Huber, der er sofort über
in Arbeit befindlichen Film
"sterreicher sieht Amerika"
ausführlichen Bericht gab.



Gute Auswirkungen für Österreich verspricht der
kürzlich zu Ende gegangene 19. Kongreß der IHK. Oben:
Ein US-Delegierter plädiert für den Abbau der Han-
delsschranken. Rechts: Ein indischer Korrespondent
folgt den Reden mit einem tragbaren Kleinempfänger.

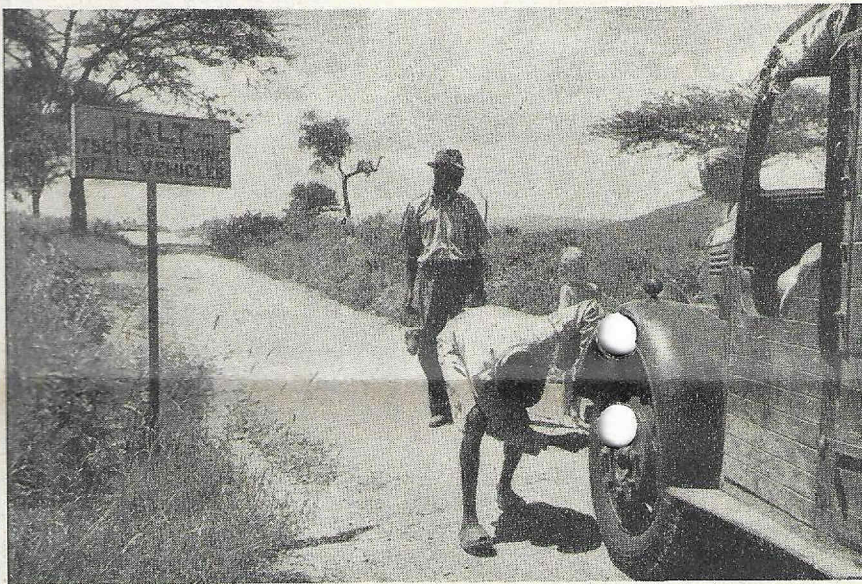




Zur Erinnerung an seinen Aufenthalt in Schottland pflanzte Kronprinz Akihito, der Japan bei den Krönungsfeierlichkeiten vertrat, im Park von Blair Castle eine Gedächtnisbuche.



Europäischen Stahl erzeugen seit fünf Wochen Westdeutschland, Frankreich, Luxemburg, Holland und Belgien. Der Präsident der Hohen Behörde der Montan Union, Jean Monnet (dritter von rechts), stanzte kürzlich im Beisein des zweiten Präsidenten, Franz Etzel (hinter Monnet), zum erstenmal die Bezeichnung „Europe“ in einen vom Stahlwerk Esch erzeugten Stahlbarren.



← Das Leben geht weiter. Trotz Mau-Mau-Aktivität in vielen Teilen Kenyas gehen die Pflanzler ihrem Tagewerk nach. Jeder Wagen, der, aus dem Busch kommend, in ein besiedeltes Gebiet fährt, wird mit Insektenvertilgungsmitteln besprüht, um das Einschleppen der Tsetsefliege, der Überträgerin der Schlafkrankheit, zu verhindern.

US-Ballett AUF REISEN

Das „American Ballet Theatre“ wird Mitte Juni in der Wiener Volksoper ein Gastspiel absolvieren.



Zwei verschiedene Programme werden dem österreichischen Publikum einen Überblick über die Tanzkunst in den USA geben. Beide sind eine Mischung aus modernen Tanzschöpfungen, wie zum Beispiel dem Ballett „Rodeo“ (Bild oben) und einigen klassischen Ballettstücken. Bekannte Künstler, wie Alicia Alonso und Igor Youskevitch (Bild links), die hier den Schwarzen Schwan aus Tschairowskys Ballett „Schwanensee“ tanzen, werden damit zum erstenmal in Wien zu sehen sein.